

General-Anzeiger

Das Amtsblatt der Gemeinde Hausen AG
Die Regionalzeitung für den Bezirk Brugg
und angrenzende Gemeinden

127754C GA

gutschlafen.ch
Ihr Fachgeschäft für erholsame Nächte

20%

**Jubiläums-
aktion auf
Kissen,
Duvets und
Bettwäsche!***

*gültig bis 21.6.25,
nicht kumulierbar

056 443 39 40 · info@gutschlafen.ch
Bruggerstrasse 7 · 5103 Wildegg

Räumungsverkauf

Infolge Umzugs!
Jeweils von 10.00 bis 15.00 Uhr

**Freitag, 20. Juni
Samstag, 21. Juni
Freitag, 27. Juni
Samstag, 28. Juni**

Fast alles muss raus!

- Div. Beduftsungsgeräte
- Div. Luftreiniger
- Duftsprays in div. Grössen

Sie finden uns im
Nordhaus 3, 5400 Baden

Jetzt online stöbern

RAUMDUFT
Konzept AG
RAUMBEDUFTUNG | LUFTREINIGUNG

128034 RSK

**Für
Ihren
Umzug**

Michi hilft!
079'325'42'85

Michi hilft!

**Sorgentelefon
für Kinder**

Gratis
0800 55 42 10

weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@
sorgentelefon.ch
SMS 079 257 60 89

www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5



Ein Tag im Zeichen der Lokomotiven

Am Pfingstwochenende öffnete der Bahnpark in Brugg seine Tore. Es gab historische Lokomotiven zu bestaunen. Ausserdem wurde das 150-jährige Bestehen der Bözbergbahn gefeiert. SBB Historic offerierte gemeinsam mit dem Bahnpark in diesem Zusammenhang Erlebnis-Rundfahrten mit einer alten

Dampflokomotive von Brugg nach Frick und wieder zurück. Die Lokomotive C 5/6, die zum Einsatz kam, gilt als stärkste Dampflok der SBB. Sie ist eine sogenannte Vierzylinder-Heissdampf-Verbundlok und war die grosse Attraktion des Wochenendes. **Seite 3**

BILD: VT

DIESE WOCHE

GEWONNEN Jugendliche der Musikschule wurden im Brugger Rathausaal für ihre Erfolge an Wettbewerben geehrt. **Seite 5**

GRUSELIG Die Berliner Schauspielerin Katharina Thalbach liest aus «Dracula» und anderen Schauer- geschichten. **Seite 7**

GEMEINSAM Der «Verein pensionierter Technik und Energie» vertritt die Pensionierten der Firmen BBC/ABB und Nachfolger. **Seite 9**

ZITAT DER WOCHE

«Die Schulungen sollen während zehn Jahren regelmässig durchgeführt werden.»



Daniel Aeschbach bekämpft als Freiwilliger Buschbrände in Bolivien. **Seite 9**

GENERAL-ANZEIGER

Effingermedien AG | Verlag
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

BRUGG: Charity-Event des Vereins Emashie

Spenden für eine Schule in Ghana

Der Verein Emashie baut eine Schule, um Jugendlichen in Ghana eine Ausbildung zu ermöglichen. Nun sammelt er im Salzhaus Spenden dafür.

Adam Issah ist in ärmlichen Verhältnissen im ghanaischen Accra aufgewachsen und kennt die Verhältnisse vor Ort gut. Heute leitet er mit seiner Partnerin Verena Hauenstein den 2023 gegründeten Verein Emashie, der sich zum Ziel gesetzt hat, in Accra Schulen zu bauen und die Kosten für das Schulmaterial der Kinder dank Spenden zu übernehmen. Am 30. August soll die erste Schule eröffnet werden, etwa 60 Kinder werden ab dann in drei Klassen unterrichtet. Doch zuvor geht es noch darum, für den Verein Spenden zu sammeln – dies an einem Charity-Event im Brugger Salzhaus. **Seite 3**



Adam Issah und Verena Hauenstein von Emashie

BILD: ZVG

BRUGG

Anstossen bei der Kirche

Die Idee ist so einfach wie einladend: An einer lauschigen Outdoor-Bar bei der Kirche St. Nikolaus können sich Gäste austauschen und dabei interessante Gespräche über Gott und die Welt führen. Neue Gesichter sind willkommen, Bekannte können sich besser kennenlernen. Wer will, kann für die Gespräche auch ein paar Kärtchen mit Themenvorschlägen zu Hilfe nehmen. Und der Rahmen soll ungezwungen sein. Die katholische Kirche hat diese Idee umgesetzt und die Summer-Lounge «Chez Nicolas» ins Leben gerufen. Die Bar im Garten bei der Kirche an der Bahnhofstrasse 4 hatte am vergangenen Freitag zum ersten Mal geöffnet, zwei weitere Daten werden im Verlauf des Sommers folgen. Und wenn alles gut läuft, könnten es noch weitere Abende bei der St.-Nikolaus-Kirche werden. So der mögliche Plan der Mitinitiantin Maria Daetwyler vom Pastoralraum Region Brugg-Windisch. **Seite 3**

VERKAUF GEHT WEITER!

Grosses Outlet Sortiment an Teppichen aller Art von klassisch bis modern

30-70%

Rabatt auf über 500 Teppiche -
für jedes Budget und Geschmack



Outletcenter für Inneneinrichtung im Hause

möbelmeier
wohnideen aus brugg

BUCHTIPP
Bibliothek Windisch

Die Tribute von Panem
L – Der Tag bricht an



Roman von
Suzanne Collins
Verlagsgruppe
Oetinger, 2025

24 Jahre bevor Katniss Everdeen sich freiwillig als Tribut meldet, ist ihr späterer Mentor Haymitch Abernathy 16 Jahre alt. Es ist der Morgen des Erntetages der 50. Hungerspiele. Und Haymitch wird zum Tribut, gemeinsam mit 47 anderen Kindern. Er schliesst mit seinem Leben ab, akzeptiert seinen Tod, versucht aber gleichzeitig, die anderen Tribute aus seiner Heimat zu beschützen. Doch dann wird er von Rebellen dazu überredet, die Arena zu sabotieren? Was ist der Preis? Suzanne Collins hat ein weiteres Meisterwerk erschaffen, das mich von vorn bis hinten an die Seiten des Buchs gefesselt hat. Ich habe gehofft, obwohl ich schon längst wusste, wie es ausgehen wird. Endlich die Geschichte von Haymitch zu erfahren, hat mich gleichzeitig gefreut und unfassbar traurig gemacht. Im Verlauf des Buchs treffen wir auch auf bekannte Charaktere von der ursprünglichen Trilogie. Ein wichtiges Buch, in dem über das autoritäre Herrschen eines Diktators gesprochen wird, über Propaganda, Fake News, künstliche Intelligenz und alles, was unsere Welt sonst gerade noch beschäftigt.



Jara Umbricht
Mitarbeiterin der Gemeinde-
und Schulbibliothek Windisch

FILMTIPP

Im Schatten der
Mafia



The Outfit,
US 2022, Blue TV

«The Outfit» ist ein faszinierender Mafiafilm, der durch seine spannende Handlung, tiefgründige Charaktere und eine dichte Atmosphäre besticht. Der Film erzählt die Geschichte eines ehemaligen Schneiders, der in eine Welt voller Kriminalität, Verrat und dunkler Geheimnisse hineingezogen wird. Diese ungewöhnliche Prämisse verleiht dem Film eine besondere Note und hebt ihn von typischen Gangsterfilmen ab. Die Atmosphäre des Films ist durchgehend düster, was die Zuschauerin und den Zuschauer sofort in den Bann zieht. Die geschickte Nutzung von Licht und Schatten unterstreicht die Noir-Atmosphäre und verstärkt den Nervenkitzel. Die Regie schafft es meisterhaft, Spannung aufzubauen und die Zuschauenden bis zum letzten Moment zu fesseln. Die Dialoge sind clever geschrieben, pointiert und tragen wesentlich zur dichten Stimmung bei. «The Outfit» ist nicht nur ein typischer Thriller, sondern bietet eine tiefgründige Betrachtung von Loyalität, Verrat und den moralischen Grenzen, die Menschen bereit sind zu überschreiten. Der Film ist ein Highlight für alle, die spannende Geschichten mit Tiefgang schätzen.



Laura Hohler
Journalistin und
Drehbuchautorin

BAUGESUCHE

1. Bauherrschaft: [REDACTED]

Bauvorhaben: Um- und Anbau Mehrfamilienhaus mit Carport, Sommerhaldenstrasse 74, 5200 Brugg, Parzelle 4074

2. Bauherrschaft: [REDACTED]

Bauvorhaben: Projektänderung: BG 2025-0025, Fens-
teraustausch und Storeneinbau EFH, Herrenmatt 11,
5200 Brugg, Parzelle 217

Planauflage: Die Unterlagen liegen vom 13. Juni 2025 bis zum 14. Juli 2025 auf der Abteilung Planung und Bau in Brugg zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Einwendungen: sind dem Stadtrat Brugg mit Antrag und Begründung einzureichen bis zum 14. Juli 2025.

Abteilung Planung und Bau, Brugg

Bauherrschaft: [REDACTED]

Grundeigentümer: [REDACTED]

Bauvorhaben: Verschiedene An- und Umbauten am Gartenhaus

Lage: Parzelle Nr. 1489, Geissboden 2a, 5225 Bözberg

Projektverfasser: [REDACTED]

Kantonale Zustimmung: nicht erforderlich

Das Baugesuch liegt vom 13. Juni 2025 bis 14. Juli 2025 bei der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme öffentlich auf. Diese Frist kann nicht verlängert werden. Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

5225 Bözberg, 5. Juni 2025

Gemeinderat Bözberg

1. Bauherrschaft: [REDACTED]

Projektverfasserin: suter architekten ag,
Lenzburgerstrasse 12, 5507 Mellingen

Bauprojekt: **Versetzung eines Beleuchtungskandelabers**, Parzelle Nr. 2034, Riedacherweg, 5246 Scherz

Bemerkungen: Keine Profilierung

2. Bauherrschaft: Stiftung Wildtiere Aargau,
Obere Schürz 11, 5503 Schafisheim

Projektverfasserin: apiaster GmbH, Allmendweg 3,
5034 Suhr

Bauprojekt: **Vernetzung Amphibienlaichgebiet Büselweiher**, Parzellen Nrn. 2285, 2072 und 2074, Gebiet Weiermatt, 5246 Scherz

Zusatzbewilligung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt

Die Pläne liegen vom **13. Juni bis 14. Juli 2025** auf der Bauverwaltung Eigenamt zur Einsichtnahme öffentlich auf. Einwendungen gegen die Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

Lupfig, 10. Juni 2025

Der Gemeinderat

Birr

1. Bauherrschaft: Bra-Vi GmbH, Düchsliweg 4,
5212 Hausen AG

Projektverfasserin: Netwerch AG, Zürcherstrasse 1,
5210 Windisch

Bauprojekt: **Neubau 3 EFH und 1 Zweifamilienhaus – Projektänderung Haus C mit Einbau eines zusätzlichen Kamins**, Parzelle Nr. 1263, Sustenstrasse 23, 5242 Birr

Bemerkung: Keine Profilierung

2. Bauherrschaft: V2 Architekten GmbH,
Roggenweg 1, 5034 Suhr

Projektverfasserin: V2 Architekten GmbH,
Roggenweg 1, 5034 Suhr

Bauprojekt: **Abbruch Gebäude Nr. 557 und Neubau 4 EFH – Projektänderung**, Parzellen Nrn. 1299, 1300, 1301 und 1302, Adelmattstrasse 4, 6, 8 und 10, 5242 Birr

Bemerkung: Keine Profilierung

Die Pläne liegen vom **13. Juni bis 14. Juli 2025** bei der Bauverwaltung Eigenamt zur Einsichtnahme öffentlich auf. Einwendungen gegen die Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

Birr, 5. Juni 2025

Der Gemeinderat



VEREIN BIENZENZÜCHTER UNTERES AARETAL

■ **Asiatische Hornisse: Bedrohung für Mensch, Tier und Biodiversität**

Kürzlich lud der Verein Bienenzüchter Unteres Aaretal zu einem Informationsabend zum brisanten Thema «Asiatische Hornisse» ins Schützenhaus Villigen ein. Imker und die Bevölkerung folgten aufmerksam den Ausführungen des Referenten Joost Oerlemans, Imker und Hornissensachverständiger der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft.

Eine einzelne Asiatische Hornisse wurde 2004 via Fracht nach Europa eingeschleppt, berichtete er. Seither verbreite sich dieses invasive Insekt in rasantem Tempo in östlicher Richtung über Europa aus. Seit drei Jahren wird auch der Aargau von der Asiatischen Hornisse heimgesucht.

Im zeitigen Frühling beginnt die Jungkönigin mit dem Bau des Primärnestes in Bodennähe, und zwar in Asthaufen, in Hecken oder unter Vordächern. Nach der Eiablage und dem Schlüpfen der ersten Arbeiterinnen entwickelt sich das Nest auf Ballgrösse. Falls der Platz nicht gegeben ist, siedelt das Volk etwa Ende Juni in luftige Baumkronen auf eine Höhe von 20 bis 30 Metern um und baut sich ein Sekundärnest.

Die Asiatische Hornisse (schwarz/gelb) kann gut von der Europäischen Hornisse (rostorange/gelb) oder von einheimischen Wespenarten unterschieden werden. Beim helikopterartigen Flug ist die Asiatische Hornisse für Menschen ungefährlich. Bei störender Vibration oder Lärm in Nestnähe können sie aber zu einer aggressiven Verteidigung wechseln. Ein gewöhnlicher Imkeranzug bietet keinen Schutz vor dem langen Stachel oder den Sekretspritzern.

Die immense Bedrohung der Asiatischen Hornisse erläuterte Joost Oerlemans an drei wesentlichen Punkten: der Volksgrösse (13 000 Asiatische Hornissen pro Volk – das Fünffache der Europäischen Hornisse), den Nestern pro Quadratkilometer (12 Nester der Asiatischen Hornisse und nur 1 bis 2 der Europäischen Hornisse), dem Nahrungsbedarf (ein Asiatische-Hornisse-Volk benötigt 11 Kilogramm Biomasse, davon 4 Kilogramm Bienen). Die Europäische Hornisse hat im Vergleich einen Biomassenbedarf von 4 Kilogramm, davon 0,04 Kilogramm Bienen. Somit entsteht mit unterschiedlicher Völkerzahl und unterschiedlichem Nahrungsbedarf in einem Quadratkilometer der gewaltige Unterschied von 132 Kilogramm notwendiger Biomasse für Asiatische und von 8 Kilogramm für die Europäische Hornisse.

Von Fallen rät der Hornissenspezialist Joost Oerlemans ab, da diese zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht selektiv genug sind und äusserst viele Nutzinsekten mitgefangen werden.

Die Bevölkerung wird gebeten, Einzeltiere, Nester oder Behausungen in Baumkronen zu fotografieren oder zu filmen und via asiatischehornisse.ch oder QR-Code umgehend zu melden. Die Nester werden dann von ausgebildeten Spezialisten wie Baumkletterern oder professionellen Schädlingsbekämpfern mit Spezialausrüstung entfernt. ZVG | MARGRIT OESCHGER

AMTLICHES

Gemäss Art. 32 des Organisationsstatuts der Römisch-Katholischen Landeskirche des Kantons Aargau sind die

Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung vom 3. Juni 2025

der Urnenabstimmung zu unterstellen, wenn dies von mindestens 300 Stimmberechtigten innerhalb von 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich verlangt wird. Dieser Bestimmung unterstehen folgende Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung:

Traktanden

- Genehmigung Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 3. Dezember 2024
- Genehmigung Jahresrechnung der Kirchgemeinde für das Jahr 2024
- Genehmigung Kreditabrechnung «Erneuerung der Lautsprecheranlagen in den Pfarrkirchen Brugg und Windisch»

Die Referendumsfrist läuft am 11. Juli 2025 ab. Ohne gegenteilige Mitteilung an dieser Stelle erlangen die Beschlüsse nach Ablauf der Referendumsfrist Rechtskraft.

Brugg, 4. Juni 2025

DIE KIRCHENPFLEGE

TRAUERANZEIGE

*Du hast den Tanzboden verlassen, die Musik vibriert noch in uns.
Du hast den Lebenschor verlassen, deine Stimme klingt weiter in uns.*

Wieder müssen wir Abschied von einem geliebten Menschen nehmen

Lieselotte Baumgartner-Weick

18.2.1935 bis 1.6.2025

Nach dem Tod deines Mannes schmeckte alles bitter.
Jetzt bist du friedlich eingeschlafen und konntest ihm folgen.

in tiefer Trauer
Susanne Meyer und Stephan Frey mit Tobias Meyer
Raphael Meyer und Stefanie Hamburger
Doris Baumgartner und Fabio Tanguenza
Roland Baumgartner und Véronique Hauser
Martin und Ruth Baumgartner mit Elisabeth und Dave Kretz
Severin und Melanie Mustone Mürner mit Nevio

Die Beisetzung findet um 10.30 Uhr am 27.6.2025 auf dem Friedhof Dottikon statt. Anschliessend feiern wir um 11.00 Uhr in der katholischen Kirche einen Abdankungsgottesdienst. Alle Trauergäste sind zum Mittagessen im Restaurant Güggel eingeladen.

Traueradresse: Roland Baumgartner, Plattenstrasse 74, 8032 Zürich

Statt Blumen gedenke man der Frauengemeinschaft Dottikon,
IBAN CH56 8080 8006 5408 1860 9, Vermerk: Lieselotte

BRUGG: 150 Jahre Bözbergbahn mit Sonderfahrten

Mit Volldampf Brugg-Frick retour

Eine schwere Dampflokomotive mit Jahrgang 1917 meldete sich an Pfingsten zum Dienst für Jubiläums-Nostalgiezüge.

VALENTIN TRENTIN

Am Pfingstwochenende hatte der Bahnpark Brugg wieder seine Tore geöffnet. Im Besonderen feierte man das Jubiläum einer bedeutenden Bahnstrecke der Schweiz. Die teilweise recht kühne Bözberglinie ist 150 Jahre alt geworden und nach wie vor eine Hauptverbindung von Zürich nach Basel.

Die 1875 eröffnete Strecke hat Brugg mit dem Fricktal und Basel verbunden und war lebenswichtig für den Güter- und Personenverkehr zwischen dem Mittelland und dem süddeutschen Raum, aber auch generell für die wirtschaftliche Entwicklung in den Regionen.

Imposante Lokomotive

SBB Historic, zusammen mit dem Bahnpark Brugg, offerierte daher am 7. und 8. Juni bewusst als Memorial an diesen zeitgeschichtlichen Kontext Rundfahrten mit der imposanten Güterzug-Gotthard-Dampflokomotive C 5/6 von Brugg nach Frick und wieder zurück. Dabei sorgten zwei speziell ausgebildete und erfahrene Lokführer, der eine als Heizer, der andere als Führer an Regler, Steuerung und Bremse für den reibungslosen Erfolg dieser Bahnfahrt in die Vergangenheit. Im vollbesetzten Zug erlebten die Nostalgierisenden in drei Dritte-Klasse-Wagen (einen C4, zwei C3 und einen F3-Gepäckwagen) eine entschleunigte Fahrt mit offenen Fenstern und knarrenden Holzbänken. Sie genossen die Atmosphäre vergangener Zeiten und das unverwechselbare Aroma qualmender Dampflokomotiven.

Zweifellos liessen sich Menschen einmal mehr von ihrer absolut analogen Technik und Mechanik faszinie-



Die Dampflokomotive C 5/6 bei der Abfahrt in Richtung Brugg

BILD: VT

ren, und das trotz miesem Pfingstwetter. Vor allem die liebevoll gepflegten Dampfveteranen sorgten für zahlreiches Publikum, das an diesem Feiertag auch eine Eb 3/5 «Habersack» und die elegante Schnellzugmaschine A 3/5 unter Dampf bewundern konnte.

Die grösste Dampflo

Die Lokomotive C 5/6 ist übrigens die grösste und stärkste Dampflo der SBB. Man spricht hier auch von einer Vierzylinder-Heissdampf-Verbundlokomotive. Das heisst, zwei Zylinder sind aussen sichtbar und weitere zwei, im Innern der Maschine, nicht sichtbar.

Ein Gleiches gilt für die Triebstan-

den insgesamt 28 Exemplare gebaut und das letzte erst 1968 aus dem Fahrdienst genommen. Es bringt 1190 kW Leistung und als C-Typ eine Höchstgeschwindigkeit von 65 km/h bei Fahrt mit Kessel nach vorne. Bei Fahrt, wie dieses Mal von Brugg nach Frick, mit dem Tender (Kohlewagen) nach vorne sind es nur noch 45 km/h. Damit wird verhindert, dass dem Lokführer und dem Heizer zu viel Kohlestaub um die Ohren fliegt.

Vorgaben der SBB

Einmal abgesehen vom Einheizen der Kessel während der Nacht, galt es, an diesem Tag auch noch andere Vorgaben zu berücksichtigen. Bevor der Nostalgiezug Fahrt aufnahm, musste

ein Fahrplan beim sogenannten Trassee-Management der SBB eingereicht werden, welche den Organisatoren dann eine Fahrordnung übergab, an die sie sich zu halten hatten. Darin sind der Streckenverlauf, Kreuzungen, Überholungen und andere Details aufgelistet.

Davon wussten aber die Fahrgäste und die zahlreichen Trainspotter vermutlich nichts. Als enthusiastische Betrachter genügte es ihnen, der digitalen Moderne für einen halben Tag entronnen zu sein. Was bleibt, sind intensive Erinnerungen. Bei den älteren Semestern sind es solche an ihre Kindheit, wo Dampfloks noch zum Courant normal gehörten. Daher bitte: Affaire à suivre – unbedingt.

RINIKEN

Kinderseilbahn gesperrt

Im Riniker Wald, im Gebiet Ebni, befindet sich in der Nähe des Waldhauses der Ortsbürgergemeinde Riniken eine Kinderseilbahn. Die Seilbahn kann momentan nicht benützt werden. Sie ist defekt, und die Sicherheitsauflagen können nicht mehr erfüllt werden. Die Anlage wurde deshalb gesperrt. Der Gemeinderat wird über die Reparaturarbeiten befinden. Es ist davon auszugehen, dass die Seilbahn in diesem Jahr nicht mehr benützt werden kann.

GA

VELTHEIM

Begegnungsplatz: Randale

Vor Auffahrt haben jugendliche Personen beim Begegnungsplatz Vorerli randaliert. Beim Gemeinderat sind diesbezügliche Reklamationen eingegangen. Eine Sitzbank wurde massiv beschädigt. Weiter wurde Brennholz auf dem Platz verteilt und auch im Brunnenrotz aufgestapelt. Der Gemeinderat bittet Drittpersonen, die in Zukunft solche Vorkommnisse bemerken, direkt die Polizei über die Notrufnummer 117 aufzubieten. Der Gemeinderat wird inskünftige Sachbeschädigungen konsequent zur Anzeige bringen, wie er mitteilt.

GA

BRUGG: Die katholische Kirche lädt in ihre Summer-Lounge

Eine Bar als Begegnungsort

Am vergangenen Freitag fand bei der St.-Nikolaus-Kirche in Brugg die erste von drei Summer-Lounges «Chez Nicolas» statt.

MARKO LEHTINEN

Die Kirchen suchen landesweit immer wieder neue Wege, um dem zunehmenden Mitgliederschwund entgegenzuwirken und neue Mitglieder zu finden. Vor allem junge Menschen stehen dabei im Fokus.

Eine Aktion der katholischen Kirche in Brugg, um Menschen im Rahmen den Kirche zusammenzubringen, nennt sich «Chez Nicolas». Gemeint ist ein loungiger Garten an der Bahnhofstrasse 4 neben der katholischen Kirche.

Die Bar mit Sitzgelegenheiten bei der St.-Nikolaus-Kirche soll vor allem, aber nicht nur junge Menschen ansprechen und günstige Drinks sowie Snacks anbieten.

Dazu soll es Gesprächs-Appetizer für Small Talk oder Deep Talk geben. «Es handelt sich dabei um Kärtchen, die Themen vorgeben, über die man gemeinsam ins Gespräch kommen könnte», sagt Mitinitiantin Maria Daetwyler vom Pastoralraum Region Brugg-Windisch. «Wir wollen mit neuen Leuten in Kontakt kommen



Das Team hinter «Chez Nicolas», von links: Maria Daetwyler, Judith Näf, Christoph Hörmann und Marija Runje. Auf dem Bild fehlt Talina Baškarad

BILD: ZVG

oder Menschen besser kennenlernen», erläutert sie weiter. Das katholische Kirchenzentrum nahm kürzlich an der Langen Nacht der Kirchen teil, und jetzt wolle man nochmal einen Open Space für Begegnungen anbieten. «Es ist ein Experiment, und wir werden sehen, wie es ausgeht.»

Ein neuer Raum tut sich auf

Man wolle sehen, ob man mit der Bar einen neuen Raum aufbauen könne, welcher die jungen Menschen anspricht. Daetwyler betont aber, dass die Ju-

gendarbeit der katholischen Kirche in Brugg und Windisch bereits sehr stark sei. Sie erwähnt in dem Zusammenhang die Jungwacht-Blauring und die Ministrantenscharen. «Und wir erreichen die jungen Menschen auch viel über die Familien.»

Die nächsten zwei Ausgaben von «Chez Nicolas» sind am 27. Juni und 15. August. «Danach werten wir aus, wie gross das Interesse ist und wie die Bar bei den Leuten ankommt», sagt Daetwyler. Eventuell werde man das Konzept danach weiterführen.

Inserate

127089 GA

Teppiche
Parkett
Bodenbeläge
Kork

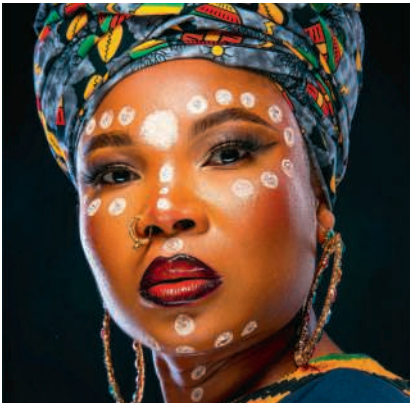
Markus Biland AG
5413 Birmenstorf
Fellstrasse 6
Tel. 056 225 14 15
www.markus-biland.ch

Sonne ... Mützen Hüte

127703E GA



Vogel
Pelze Chapellerie
056 441 14 32
in der Altstadt Brugg



Justina Lee Brown tritt in der Bossartschür in Windisch auf

FOTO: ZVG

WINDISCH

Funky Soul und Afro Fusion

Justina Lee Brown ist mehr als eine Bluessängerin. Die in der Schweiz lebende Nigerianerin und ihre Band dominieren zwar seit Jahren sämtliche Blues-Challenges, doch der Blues stellt lediglich eine Facette ihrer Musik dar. Afrikanische und karibische Einflüsse vermischen sich mit Gospel, Soul, R'n'B und erdigen Rockriffs zu einem beeindruckenden Repertoire, das in ihren charismatischen Live-Auftritten voll zur Geltung kommt. In ihrer Jugend als Strassenkind in Lagos stellte sie sich als Justina Ogunlolu dem harten Kampf ums Überleben und arbeitete sich mit Entschlossenheit und Ehrgeiz bis auf die grossen europäischen Bühnen vor. 2022 erzielte sie beim Finale der 10. European Blues Challenge in Malmö den beeindruckenden zweiten Platz unter 23 teilnehmenden Ländern.

Samstag, 21. Juni, 20.15 Uhr
Bossartschür Windisch

Inserat

Region
Brugg

Bestes aus der Region

Bio-Freiland-Eier
vom Effingerhort, Holderbank
aus Kleingruppenhaltung
6er Pack Fr. 5.80

Delikatessen & Biofachhandel
Altstadt Brugg www.buono.ch

127079L GA

HAUSEN AG

Mitteilungen aus der Gemeinde

Anmeldeverfahren Gesamterneuerungswahlen vom 28. September

Wie bereits früher mitgeteilt, finden am Sonntag, 28. September, die Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2026/2029 statt. Folgende Vakanzen sind bekannt: 1 Mitglied des Gemeinderates, 1 Mitglied der Finanzkommission, 3 Mitglieder der Steuerkommission, 1 Mitglied des Wahlbüros. Interessierte Personen können die Anmeldungsunterlagen für den ersten Wahlgang bei der Gemeindekanzlei beziehen oder auf der Webseite herunterladen. Wahlvorschläge sind von mind. 10 Stimmberechtigten zu unterzeichnen und bei der Gemeindekanzlei bis spätestens 44 Tage vor dem Wahltag, d. h. bis am Freitag, 15. August, 12 Uhr, einzureichen. Bei der Gemeinderats-, Vizeammanns- und Gemeindeammannswahl findet im 1. Wahlgang in jedem Fall eine Urnenwahl statt. Werden bei den übrigen Wahlen nicht mehr wählbare Kandidaten/innen vorgeschlagen als zu wählen sind, wird mit der Publikation der Namen eine Nachmeldefrist von 5 Tagen angesetzt, innert der neue Vorschläge unterbreitet werden können. Übertrifft die Anzahl der Anmeldungen nach dieser Frist die Anzahl der zu vergebenden Sitze nicht, werden die Vorgeschlagenen vom Wahlbüro als in stiller Wahl gewählt erklärt (§ 30a GPR).

Papier- und Kartonsammlung am 21. Juni

Der Gemischte Chor Hausen führt die nächste Papiersammlung am Samstag, 21. Juni, durch. Das Altpapier (Papier und Karton getrennt) ist gut gebündelt bis 8 Uhr an die Strasse zu stellen. Papier in Schachteln und Säcken wird nicht mitgenommen. Die Bündel sollen nicht dicker als 15 cm sein. Nicht ins Altpapier gehören Blumen- und Kohlepapier, Waschmitteltrommeln, Tierfuttermittel, Folien, Plastik sowie Tetra-Packungen. Sollten Altpapier- oder Kartonsbündel vergessen gehen, bitten wir Sie, die Kontaktperson auf der Webseite (Rubrik Events) anzurufen.

Comedy-Night am 31. Oktober mit Helga Schneider

Helga ist wie ein Dampfkochtopf und steht immer unter Hochdruck. Ab und zu muss sie Dampf ablassen, sonst kocht sie über. Natürlich kocht Helga Schneider auch in ihrem fünften Soloprogramm «Sweet & sauer» nur mit Wasser und hat nicht für alles ein Rezept. Reservieren Sie sich die Zeit, um die Komikerin live in Hausen AG zu erleben. Die Tickets kosten 45 Franken. Der Vorverkauf startet am 15. September. Vor der Vorstellung können Sie sich kulinarisch verwöhnen lassen. Freitag, 31. Oktober, 20.15 Uhr (Türöffnung Comedybeizli: 19 Uhr) Mehrzweckhalle, Hausen AG



KIFA
pflegt & entlastet

Schenken Sie mit Ihrer Spende Lebensqualität.



- Wir pflegen schwer pflegebedürftige Kinder und Jugendliche.
- Wir entlasten Familien im Alltag – praktisch und unbürokratisch.

stiftung-kifa.ch
Spendenkonto: AKB 50-6-9 • IBAN CH16 0076 1016 0908 1468 2



ARBEITSMARKT

Kunden-/ServicemalerIn EFZ / Vorarbeiter

selbständig, zuverlässig, gepflegte Umgangsformen, gute Deutschkenntnisse, Führerausweis Kat. B

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Maler Zünd AG
5400 Baden
Telefon 056 200 28 88
info@malerzuend.ch



Bringt Farbe in Ihren Lebensraum.

128687 RSK

VERANSTALTUNGEN



Kantonsspital
Baden
Ort der Gesundheit



Mehr Infos:


Tag der Ausbildungen

Samstag, 14. Juni 2025
9 bis 16 Uhr im KSB-Hauptgebäude

www.ksb.ch/ausbildungen

128396C RSK



HELVETICA
Praxis für traditionelle chinesische Medizin



Der Sommer naht, und um ihn beschwerdefrei zu geniessen, behandeln Sie jetzt mit chinesischer Medizin die Beschwerden und lernen gleichzeitig unseren neuen deutschsprachigen Therapeuten Dr. Zhan aus China kennen. Er hat einen Masterabschluss in TCM und mehrere Jahre Erfahrung in der Behandlung mit der chinesischen Medizin in China sowie der Schweiz.

Leiden sie unter folgenden Symptomen? **Migräne, Rückenschmerzen, Nackenverspannung, Schwindel, Stress, Depression, Schlafstörung, Hauterkrankungen, Bluthochdruck, Herz-/Kreislaufbeschwerden, Heuschnupfen, Magen-/Darmentzündungen, Menstruationsbeschwerden usw.:** Diese Beschwerden und viele andere können mit TCM erfolgreich behandelt werden.

Besuchen Sie uns am «Tag der offenen Tür» in der Praxis in Brugg am 17., 19., 24., 26. und 30. Juni, jeweils von 8 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 18.30 Uhr.

Programm

- Kostenlose individuelle Gesundheitsberatung
- Kostenlose Puls- und Zungendiagnose im Wert von 60 Franken
- Kostenlose 10-Minuten-Probemassage für Nacken und Schultern

Unsere TCM-Therapeuten sind von den Krankenkassen mit der Zusatzversicherung für Alternativmedizin anerkannt.

Voranmeldung erforderlich per Telefon 056 442 69 69 oder per E-Mail: brugg@tcm-helvetica.ch

Adresse: Neumarktplatz 7, 5200 Brugg (unsere Praxis befindet sich oberhalb des Interdiscounts. Der Eingang befindet sich auf der linken Seite des Gebäudes.)

128686 GA



Abteilung Bau und Planung

Die Gemeinde Hausen AG bietet ihren rund 3800 Einwohnerinnen und Einwohnern gute Voraussetzungen, um sich «zu Hause» zu fühlen. Die Abteilung Technische Dienste ist zuständig für den Unterhalt der gemeindeeigenen Infrastruktur.

Wir suchen per 1. September 2025 oder nach Vereinbarung eine/einen

Mitarbeiter/in Technische Dienste (Werkhof/Wasserwart)
mit einem Pensum von 100 Prozent

- Ihre Aufgaben**
- Betreuung und Organisation der Wasserversorgung (Leitungsnetz und Hydranten)
 - Qualitätssicherung in der Wasserversorgung
 - Mitarbeit im Strassenunterhalt inklusive Winterdienst
 - Winterdienstpikett
 - Unterhalt und Pflege von Wegen, Plätzen und Grünanlagen
 - Unterhalt und Pflege von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten

- Ihr Profil**
- abgeschlossene Grundausbildung als Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Werkhof, oder gleichwertige handwerkliche Ausbildung mit Berufserfahrung
 - SVGW-Zertifikat «Wasserwart» (oder Bereitschaft, dieses zu erwerben)
 - technisches Verständnis
 - freundlich, flexibel und teamfähig
 - selbstständige, zuverlässige und hilfsbereite Arbeitsweise
 - gute körperliche Verfassung
 - Fahrzeugausweis Kategorie B
 - EDV-Grundkenntnisse

Wir bieten Ihnen

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche, verantwortungsvolle und selbstständige Tätigkeit, zeitgemässe Anstellungsbedingungen mit Weiterbildungsmöglichkeiten sowie die Mitarbeit in einem motivierten und dynamischen Team.

Ihre Bewerbung

Senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, Foto und Gehaltsvorstellungen an die Gemeinde Hausen AG, Abteilung Bau und Planung, Hauptstrasse 29, 5212 Hausen AG, oder per E-Mail an andreas.schmucki@hausen.swiss.

Bei Fragen können Sie sich gerne an Stefan Schaffner, Leiter Technische Dienste, Tel. 079 224 45 27, wenden.

Hausen AG, 2. Juni 2025

Abteilung Bau und Planung

SHOPPING-TIPP

Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung



Outlet-Center für Stilvolle und Preisbewusste

BILD: ZVG

Gute Nachricht für die Region

An der Adresse des ehemaligen Möbelhauses Meier in Brugg eröffnet das Outlet-Center Möbel Meier.

Von modernen bis zu klassischen Designs, von handwerklichen Dienstleistungen bis hin zu den neuesten Trends rund um Teppiche – das Outlet-Center wird zu einem neuen zentralen Anlaufpunkt für alle, die ihre Wohnräume stilvoll und preisbewusst gestalten möchten. Zur Feier der Neueröffnung können Kunden sich auf attraktive Preisnachlässe von 30 bis

70 Prozent auf Teppiche aller Art, von klassisch bis modern, von edlen Seiden-Perserteppichen bis hin zu stilvollen Kelim-, Gabbeh- und Designerteppichen freuen. Der umfangreiche Bestand bietet für jedes Budget und jeden Geschmack einen passenden Teppich an. Die Aktion läuft nur so lange, wie der Vorrat reicht.

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag, von 9 bis 18.30 Uhr, Samstag, von 9 bis 17 Uhr.

ZVG

Outlet-Center Möbel Meier
Wildschachenstrasse 26,
5200 Brugg
www.moebel-meier-brugg.ch

BRUGG: Am 14. Juni findet ein Charity-Event von Emashie statt

Herzensprojekt geht in die zweite Phase

Adam Issah und sein Team des Vereins Emashie bauen in Ghana eine neue Schule. An Charity-Events sammeln sie dafür Geld.

NOAH BUCHBINDER

Adam Issah kennt die Sorgen und Nöte der Familien in seinem Land aus eigener Erfahrung nur zu gut. So will er Jugendlichen in Ghana mit dem Verein Emashie mit Sitz in Freienwil eine Bildung ermöglichen und vor Ort neue Schulen bauen. Die Arbeit des Vereins ist herausfordernd, weshalb Adam Issah mit Charity-Events wie am 14. Juni im Salzhaus Spenden sammelt.

Adam Issahs Geschichte beginnt in Ghana, als er 1970 in Obogu geboren wird. Mit sieben Jahren schickte ihn seine Familie nach Nima, Accra, um bei Bekannten unterzukommen. Dort hatte er aber nicht immer zu essen oder ein Dach über dem Kopf, was ihn langfristig stark prägte.

Mit Eifer und Courage durchlebte er eine harsche Jugend in Ghana und erlernte das Handwerk des Stickens auf dem Markt. Als er im Jahr 2000 die Schweiz erreichte, fand er sofort bei der Firma Blumbau AG in Wallisellen auf dem Bau Arbeit – er ist noch heute dort angestellt. Kurze Zeit später heiratete er in der Schweiz, und in den Jahren 2001 und 2003 kamen sein Sohn Joy und seine Tochter Sophie zur Welt.

Sein Herzensprojekt begann vor ungefähr 15 Jahren, als Adam Issah



Adam Issah und Verena Hauenstein vor der künftigen Schule in Ghana

BILD: ZVG

mit seinen Ersparnissen Land in Accra kaufte. Er errichtete mehrere Häuser und Wohnungen, die er vermietete, um so finanziell unabhängig zu werden. Als er 2014 den Schweizer Pass erhielt und weil er seit diesem Zeitpunkt Doppelbürger ist, verbrachte er in Absprache mit seinem Arbeitgeber im Winter längere Zeit in

Ghana, um vor Ort Projekte voranzutreiben und den Bau einer Schule zu begleiten. 2005 lernte er Verena Hauenstein kennen. Sie unterstützt seine Projekte in Ghana seither. Verena Hauenstein, Adam Issahs langjährige Lebenspartnerin, hat selbst eine gewisse Verbindung zu Ghana. Als sie 1994 mit ihrem Sohn

das Land besuchte, verliebte sie sich in die Kultur und die Leute.

Die neue Schule

Anfang dieses Jahres reiste Adam Issah für vier Monate, drei Monate davon als unbezahlte Ferien, nach Ghana, um als Bauleiter und Maurer den Bau voranzutreiben. Der Öffnung

der Schule am 30. August soll nun nichts mehr im Wege stehen. Da bis jetzt erst das Erdgeschoss steht – später soll die Schule dreistöckig sein –, will man in das erste Schuljahr im September zunächst mit drei Klassen von insgesamt etwa 60 Kindern starten. Zwei sind Kindergartenklassen, eine ist eine Art Auffangklasse für ältere Kinder, die bis jetzt noch nie Zugang zu einer Schule hatten. Ziel ist es, im ersten Jahr die Schule mit einer Schulleiterin, drei Lehrerinnen, drei Assistentinnen, einem Abwart und zwei Köchinnen zu managen.

Da sich viele Familien eine solche Schule nicht leisten können, wird der Verein Emashie, der 2023 gegründet wurde, die meisten Kosten für Schuluniformen oder Schulbücher durch Spendengelder und Mitgliederbeiträge decken. Wenn möglich, sollen die Familien das Essen selbst finanzieren. Adam Issah will den Fokus auf diese Schule legen, doch ein weiterer Wunsch von ihm ist, zusätzlich eine Berufsschule für Handwerkerinnen und Handwerker zu bauen, damit diese eine qualitativ gute Ausbildung nach dem Vorbild der Schweiz erhalten.

Adam Issah sagt zu seinem Herzensprojekt und der Situation in seinem Land: «Ghana ist politisch relativ stabil. Ein grosses Problem ist aber die hohe Inflation, welche die Kaufkraft des Volkes schwächt. Mit unserer Schule können wir die Zukunft derjenigen Kinder verbessern, die sonst keine Bildungsmöglichkeit hätten. Dafür wünschen wir uns noch viel mehr Mitglieder, die unser Projekt mittragen.»

BRUGG Bilanz der IBB

Die IBB schliesst das Geschäftsjahr mit einem Umsatz von 115 Millionen Franken und einem Reingewinn von 10 Millionen Franken ab. «Erfolg hat nur dann einen Wert, wenn er mit Verantwortung für kommende Generationen einhergeht.»: So erläutert CEO Eugen Pfiffner das Motto des diesjährigen Geschäftsberichts. In den nächsten acht Jahren investiert die IBB über 200 Millionen Franken in die regionale Energiezukunft. Der Energieabsatz stieg im Jahr 2024 derweil auf über 530 Millionen Kilowattstunden. Besonders der Stromabsatz verzeichnete eine deutliche Zunahme. Rund fünf Sechstel dieses Absatzes stammen inzwischen aus dem freien Markt. Die Strompreise lagen im Durchschnitt acht Prozent, bei Gewerbetunden 13 Prozent unter dem Schweizer Median. Einen Schwerpunkt bildete der Ausbau der Fernwärme. Die erste Anlage im Gebiet Sonnenhalde läuft erfolgreich, wie das Unternehmen berichtet, das nächste grössere Projekt in Lupfig steht kurz vor der Inbetriebnahme. Ziel sei eine nachhaltige, regional verankerte Wärmeversorgung, gespeist aus lokalen Quellen wie Abwärme oder erneuerbaren Energien. «Fernwärme ist jetzt gefragt. Wer erst in zehn Jahren beginnt, wird es schwer haben», sagt CEO Eugen Pfiffner. «Wir handeln jetzt, denn die Weichen für 2040 werden heute gestellt.» Mit der Ansiedlung stromintensiver Branchen wie IT und Data-Centers wächst der Bedarf an leistungsfähiger Infrastruktur. Die IBB reagiert darauf mit einem Stromnetzausbau, der die Versorgung langfristig sichern und die Region für Hightech-Industrien attraktiv machen soll. Das Unternehmen beschäftigt heute 112 Mitarbeitende – das sind zwölf Personen mehr als im Vorjahr. Der Ausbau erfolgte gezielt im Hinblick auf die anstehenden Projekte im Bereich Fernwärme, Strominfrastruktur und Digitalisierung. GA

BRUGG: Mädchen und Buben wurden für Musikalisches geehrt

Wenn die Musik verbindet

Der letzte Freitag war ein grosser Tag für musizierende Kinder im Rathausaal. Sie wurden für ihre Erfolge an Musikwettbewerben geehrt.

MALINI GLOOR

Der stimmungsvolle Rathausaal ist von aufgeregtem Stimmengemurmel erfüllt, Mädchen in festlichen Kleidern, Ballerinas und Strümpfen überall, bei den Jungs trägt man eher Schwarz oder auch mal salopp sommerlich kurze Hosen und Shirt.

Für die 8- bis 16-jährigen Kinder und Jugendlichen ist es ein grosser Anlass: Sie nehmen an der Siegerehrung ihre Gratulationen und ein Geschenk entgegen. Die 16 Musikerinnen und Musiker der Musikschule Brugg nahmen an unterschiedlichen Wettbewerben teil: Am Ostschweizer Solisten- und Ensemble-Wettbewerb 2024 in Sirnach, am 26. Prix Rotary Music 2025 in Bad Zurzach sowie am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb Entrada 2025 in Neuchâtel.

Ernsthaftigkeit und etwas Schalk in den Augen

Stephan Langenbach, Schulleiter der Musikschule Brugg, führt durch den Abend und betont gleich, dass Reden kurz gehalten würden, damit vor allem Musik von den jungen Talenten zu hören sei.

Den Auftakt macht das Streichquartett Sixteen Strings. Die drei jungen Musikerinnen und der Musiker spielen Mozart mit einer grossen Konzentriertheit, aber teils auch mit etwas Schalk in den Augen, wenn sie miteinander ohne Worte die Einsätze kommunizieren. In zwei Blöcken zeigen die Kinder und Jugendlichen am



Die Kinder und Jugendlichen der Musikschule, die Wettbewerbe gewonnen haben, mit einigen ihrer Lehrpersonen

BILD: MG

Klavier, den Streichinstrumenten, der Gitarre, den Blasinstrumenten und beim Gesang, weshalb sie an den drei Wettbewerben erste, zweite und dritte Plätze gewonnen haben.

Stadtrat Jürg Bauer vom Ressort Bildung fungiert als Gratulant und übergibt jedem Preisgewinnenden als Geschenk einen Gutschein von Orell Füssli, den die Kinder und Jugendlichen vielseitig einsetzen können.

«In solchen Momenten ärgere ich mich über mich selbst, dass ich als Kind lieber dem Ball nachgerannt bin, als ein Instrument zu spielen», so Jürg

Bauer mit einem Schmunzeln. «Im Namen des Stadtrats danke ich allen für den Einsatz. Es braucht ein Herz voller Musik und Mut, an Wettbewerben teilzunehmen. Musik verbindet und macht ganz viel Freude, es braucht auch Durchhaltevermögen, und ihr lernt viel dazu», sagt er in seiner Rede zu den jungen Musikerinnen und Musikern.

Kleine Finger, grosse Tasten

Teils etwas nervös, teils selbstbewusst, nehmen die Preistragenden die Gratulationen entgegen. Bei den musi-

kalischen Einlagen der Jüngsten fragt man sich, wie so kleine Fingerchen Klaviertasten und Trompetenknöpfe so präzise treffen können.

Manchmal ist ein tiefer Seufzer vor dem Klavierspiel zu hören, aber immer ein erleichtertes Lächeln nach dem geglückten Stück und dem herzlichen Applaus des Publikums, vor allem bestehend aus Eltern, Geschwistern, Verwandten und Lehrpersonen der Musikschule Brugg. Beim abschliessenden Apéro mit Zopf, Käse und Getränken wird geplaudert, gelacht und sich entspannt.

Ihr Weg zum Eigenheim

Fünf wichtige Tipps auf dem Weg zu Ihrer Traumimmobilie

Welches die beste Farbe für Ihr neues Eigenheim ist, wissen wir nicht. Aber wie Sie dieses finanzieren. UBS hilft Ihnen, die richtige Entscheidung auf dem Weg zu Ihren eigenen vier Wänden zu treffen. Die fünf wichtigsten Tipps und Informationen zum Immobilienkauf und zur Finanzierung haben wir für Sie nachfolgend zusammengestellt.

Goldene Finanzierungsregel beachten

Starke Entscheidungen brauchen ein starkes Fundament – beginnen Sie deshalb mit der goldenen Finanzierungsregel. Diese besagt, dass, wenn die jährlichen Wohnkosten des Eigenheims nicht mehr als ein Drittel des Bruttoeinkommens ausmachen und Sie zudem 20% des Immobilienwerts durch Eigenkapital finanzieren können, ein Kauf möglich sein sollte. Dabei muss die Hälfte davon durch «hartes» Eigenkapital wie Gelder auf Spar- und Lohnkonten sowie dem Konto der Säule 3a aufgebracht werden. Die andere Hälfte kann durch «weiches» Eigenkapital wie zum Beispiel durch den Vorbezug aus der Altersvorsorge abgedeckt werden. Wir unterstützen Sie bei der Beurteilung, ob das Objekt für Sie tragbar ist – inklusive aller steuerlichen Aspekte. So stellen wir sicher, dass Ihre Immobilie langfristig attraktiv und finanziell tragfähig bleibt.

Passende Gemeinde finden

Sie haben sich bereits Gedanken gemacht, welches Objekt und welche Ortschaft in der Region Aargau für Sie in Frage kommen? So viel vorab: Der Immobilienmarkt in dieser Region ist durchaus attraktiv. Laut der jüngst publizierten UBS-Studie «Real Estate Focus 2025» gilt, bei einem Haushaltseinkommen von 200'000 Franken, fast das gesamte Gebiet als tragbar. Damit steht der Grossraum Aargau/Solothurn deutlich besser da als die meisten Gemeinden in den Kantonen Zürich und Zug oder die Einzugsgebiete von Lausanne und Genf.

Da die Tragbarkeit jedoch einkommensabhängig ist, empfiehlt sich ein persönliches Gespräch. Unser Beratungsteam in der Region berücksichtigt Ihre individuelle Situation und berät Sie gerne ausführlich.

Möchten Sie mehr über Ihre Wunschgemeinde erfahren? Der Gemeinde-Ratgeber von UBS bietet kompakte und kostenlose Informationen zu Steuern, Bevölkerungsstruktur und Immobilienpreisentwicklung: ubs.com/gemeinde-ratgeber.

Richtige Hypothek wählen

Fest- oder SARON-Hypothek? Sie haben die Wahl. Welche für Sie die richtige Finanzierungsstrategie ist, hängt von Ihrer persönlichen Situation und Ihren Wünschen ab. Ebenfalls eine Rolle spielen dabei Ihr Eigenkapital, Ihr monatliches Einkommen und regelmässige Ausgaben. Im Zentrum steht deshalb Ihr persönliches Hypothekaprofil: Es ist unser Anspruch,

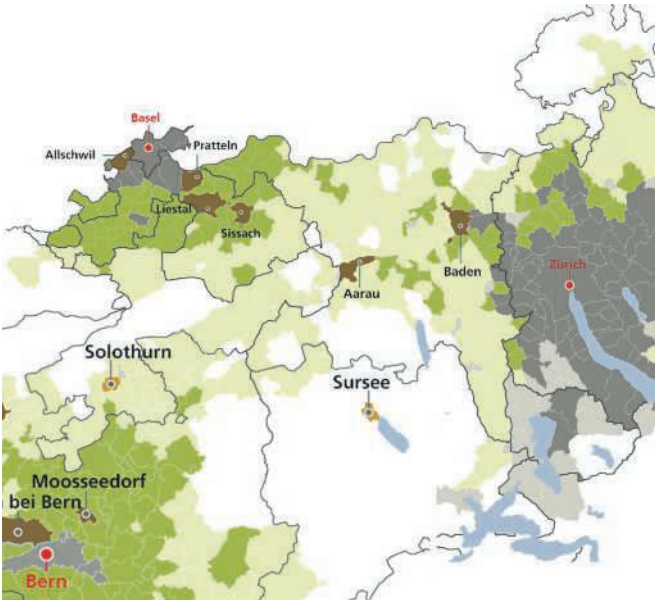
eine auf Ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmte Hypothekarstrategie zu entwickeln – ganz egal, ob Sie auf Sicherheit setzen oder Flexibilität wünschen.

Sie haben keine Lust auf böse Überraschungen? Dann empfiehlt sich ganz klar eine Festhypothek. Sie profitieren von planbaren Kosten, wählen die Laufzeit – beispielsweise fünf oder zehn Jahre – und sichern sich über diese einen fixen Zinssatz, unabhängig von der Marktentwicklung. Zudem stehen Ihnen attraktive Zinsvorteile zur Verfügung (siehe Sonderangebot 0,35% unter ubs.com/firsthome).

Die SARON-Hypothek hingegen orientiert sich am laufenden Geldmarkt – der Zinssatz ist variabel und basiert auf dem SARON-Referenzzins. In bestimmten Marktphasen kann dies Vorteile bieten, setzt jedoch eine gewisse Risikobereitschaft und Flexibilität voraus.

Finden Sie mittels weniger Fragen heraus, welche Hypothek besser zu Ihnen passt: ubs.com/hypotheiken.

Tragbare Gemeinden im Einzugsgebiet von Zürich, Bern und Basel



Fahrzeit ab Zentrum:

30 Minuten ■ nicht tragbar ■ tragbar ■ tragbar und Gemeinde überdurchschnittlich attraktiv
45 Minuten ■ nicht tragbar ■ tragbar ■ tragbar und Gemeinde überdurchschnittlich attraktiv

Zinssätze beobachten

Die Hypothekarzinsen sind seit den Höchstständen im Jahr 2023 stark gesunken. Der Kauf von Immobilien ist somit im aktuellen Zinsumfeld äusserst attraktiv, denn aufgrund der gesunkenen Zinsen sind die laufenden Kosten (Hypothekarzinsen, Unterhaltskosten sowie Steuer- und Opportunitätskosten) wieder niedriger als die Miete einer vergleichbaren Wohnung. Wir erwarten, dass sich dieser Vorteil weiter verstärken wird und Kaufen bis Sommer 2025 rund 16% günstiger

sein dürfte als Mieten. Sie sind neugierig, wie sich die Hypothekarzinsen entwickeln? Dann abonnieren Sie unsere monatliche Zinsprognose – kostenlos per E-Mail: ubs.com/zinsprognose.

Vorausschauend anlegen

Wer vorausschauend anlegen will, trifft mit dem Kauf eines Eigenheims in der aktuellen Marktlage eine vielversprechende Entscheidung. Da sich derzeit keine steigenden Hypothekarzinsen abzeichnen und steigende Eigenheimpreise erwartet werden, wirkt sich dies positiv auf Ihr Vermögen und damit auch auf Ihre Altersvorsorge aus. Aufgrund der erhöhten Nachfrage und des begrenzten Angebots ist gemäss dem Real Estate Focus 2025 in diesem Jahr eine Preissteigerung von 3% (Eigentumswohnungen) bis 4% (Einfamilienhäuser) zu erwarten. Wenn Sie sich für langfristige Stabilität entscheiden, liegen Sie mit dem Kauf eines Eigenheims genau richtig.



«Die optimale Finanzierung einer Immobilie ist Vertrauenssache, verlassen Sie sich dabei auf uns.»

Dietrich Berger

Leiter Privatkunden Marktgebiet Brugg

Bereit für Ihr neues Zuhause?

Sprechen Sie mit unserem regional verankerten Hypothekarexperten-Team. Wir helfen Ihnen, die für Sie passende Finanzierungslösung zu finden.

UBS-Geschäftsstelle Brugg

056 460 81 00
ubs.com/agso

12867/9 GA

Erstes Eigenheim – doppelte Freude

Mit der ersten Hypothek 0,35% sparen und das Bankpaket 1 Jahr lang kostenlos nutzen.

Gültig bis 13. Juli 2025

0,35%
Zinsreduktion



© UBS 2025. Alle Rechte vorbehalten.

REGION: Die Szene mit dem Brausepulver aus der «Blechtrommel» machte sie weltbekannt

«Ich bezahlte 17 DDR-Mark Miete»

Katharina Thalbach (71), legendäre Berliner Schauspielerin mit Schweizer Vater, liest im Kurtheater aus «Dracula» und anderen Schauergeschichten.

REINHOLD HÖNLE

Katharina Thalbach, was reizt Sie an der Literatur der schwarzen Romantik?

Sie verfolgt mich schon seit meiner Kindheit. Ich fand sie immer unheimlich. So unheimlich, dass ich nicht von ihr lassen konnte. Ich mag vor allem die Art, wie «die» Engländer einen gruseln lassen, aber auch ihre gigantisch schöne Sprache.

Sie haben die Texte teilweise in der Originalsprache gelesen?
Nein, das könnt ihr Schweizer, aber mir ist das nicht gegeben! (Lacht.)

Gibt es Gruselromane, die Sie als Kind unter der Bettdecke lasen?
Das war nicht nötig. Meine Mutter und meine Oma hatten einen guten Geschmack und überhaupt keine Hemmungen, mich früh mit ihnen zu konfrontieren. Grimms Märchen sind ja für Kinder nicht gerade leichte Kost.

Zählten «Dracula» und «Frankenstein» zu Ihrer Lieblingslektüre?
Na ja, die beiden habe ich durch die Filme kennengelernt. «Dracula» hat mich später auch beim Lesen fasziniert. «Frankenstein» ist gar nicht mal eine so gruselige Geschichte, sondern vor allem grosse Philosophie. Für die Verfilmungen hat man sich jedoch die «Knallerszenen» herausgepickt.

Sie spielen meistens emanzipierte, kämpferische Frauen. Fühlen Sie sich ihnen besonders verbunden?
Es hat damit begonnen, dass ich, obwohl ich nie eine sehr grosse Person war, immer Täter, nie Opfer spielen wollte. Wenn man mir Rollen anbot, wo klein und zart gefordert waren, zum Beispiel für Lessing oder Schiller, habe ich sie abgelehnt.

Lernten Sie früh, auf eigenen Beinen zu stehen, weil Sie Ihre Mutter schon mit 12 Jahren verloren und Ihr Vater vor allem fürs Theater lebte?
Wahrscheinlich. Ich weiss es nicht. Aber es liegt durchaus nahe.

Sie sagten einmal, Sie würden sich immer über Auszeichnungen freuen, speziell wenn sie mit Preisgeld verbunden seien. Zeugt das nicht nur von Humor, sondern auch von einer gewissen Existenzangst, selbst bei der grossen Katharina Thalbach?
Natürlich, ich lebe im Kapitalismus! Die Leute denken natürlich, man würde gut verdienen, wenn man viel zu sehen ist, aber das sind die Ausnahmen. Meine Leidenschaft ausleben zu können, ist mir wichtiger, weshalb ich viel Theater spiele, obwohl man dort viel schlechter bezahlt wird.

Wie war das zu DDR-Zeiten?
Über Geld musste ich mir überhaupt keine Sorgen machen. Ich bezahlte 17 DDR-Mark Miete. Das muss man sich mal vorstellen. Für eine 2-Zimmer-Wohnung in Berlin Mitte! Allerdings mit Aussenklo, aber trotzdem.

Gab es noch andere Dinge, die Sie nach Ihrer Ausreise 1976 in der BRD vermissten?
Ja, alles, was Frauen betrifft. Wir hatten in der DDR Kinderkrippen und waren stets mit Ärzten versorgt. Als Mutter war ich krankgeschrieben, wenn die Kinder krank waren, ohne in irgendeiner Weise um meinen Arbeitsplatz fürchten zu müssen.

Sie haben 1984 und 1998 unter der Regie Ihres Vaters Benno Besson am Zürcher Schauspielhaus gespielt. Es hatte für Sie aber schon vorher eine geradezu schicksalhafte Bedeutung.
Oh, ja! An der Tramhaltstelle vor dem Pfauen hat Bert Brecht Benno gefragt, ob er mit ihm nach Ostberlin kommen und ein neues deutsches Theater aufbauen möchte. So entstand 1949 das Berliner Ensemble und letztlich ich, da er sich dort in meine Mutter verliebte.

Stimmt es, dass Ihr Vater einen Teil seiner Gage in Züri Geschnetzeltos investierte?
Ja, die Kronenhalle war damals unsere «Kantine». Ich würde sagen, es waren drei Viertel der Gage, weil er seine Kinder und Enkel immer einlud. Er hatte ja nicht wenig Familie ...

Ist es typisch für Künstler, dass sie das, was sie verdienen, mit vollen Händen ausgeben?
Es ist schön, wenn man es sich leisten und damit andere Menschen beglücken kann. Ich finde, Grosszügigkeit macht glücklicher als Geiz. Ich unterstütze sehr gern die Familie und Freunde, die weniger haben als ich. Das ist für mich selbstverständlich.

Wie verwöhnen Sie sich selbst?
Ich gebe gern Geld fürs Reisen und gutes Essen aus. Und ich liebe schöne Hotels.

Wo gefällt es Ihnen in Zürich besonders?
Ach, Mensch, wie heisst es denn? Da gibt es doch dieses eine wunder-

bare kleine Hotel, nicht auf der Grossmünsterseite ... «Baur au Lac»! Das mag ich sehr, sehr gern.

1979 lernten Sie durch «Die Blechtrommel» Volker Schlöndorff, Günter Grass und Oscar kennen. Wie wichtig waren diese Begegnungen für Sie?
Für mich als Schauspielerin war es ein Meilenstein, in einem der ersten deutschen Filme mitgewirkt zu haben, die einen Oscar bekamen. Danach konnte ich sagen, ich war die Maria in der «Blechtrommel». Die Frau mit dem Brausepulver. Die Szene kannte jeder. Da mein langjähriger Lebensgefährte Thomas Brasch mit Grass befreundet war und wir regelmässig zusammen Karten spielten, waren wir bereits vor dem Dreh Skatbrüder. Mit Volker verbindet mich seit diesem Film eine lebenslange Freundschaft.

Gab es trotzdem Auseinandersetzungen über die Interpretation des Stoffs?
Krach bekamen wir nur, als Grass Thomas bat, mich so zu beeinflussen, dass ich mich nackig mache. Ich sagte ihm, das käme gar nicht infrage – ausser wenn er und Schlöndorff sich nackt verbeugen, falls ichs trotzdem tue. Schliesslich klebte ich alles schwarz ab, was nicht sichtbar sein durfte. Dadurch sah ich zwar nackt aus, war es aber nicht.

Wie hat der Film Ihre Karriere beeinflusst?
Hollywood zeigte grosses Interesse und machte mir Angebote, ich merkte aber, dass ich keine echte Chance haben würde und dort nicht hinpasse.

Ich wollte in meiner Sprache bleiben und mich nicht verbiegen müssen.

Mit «Ich war noch niemals in New York» hatten Sie 40 Jahre später einen weiteren grossen Kinoerfolg. Lebten Sie darin aus, was Sie sonst nur im Theater können?
Ja, es war ein Traum, singen und tanzen zu dürfen. Ich liebe Musikfilme, ob es nun die alten Ufa-Filme sind, die grossen amerikanischen Schinken oder französische wie «Les parapluies de Cherbourg».

Haben Sie «Mord im Orientexpress» aus diesem Grund als Revue inszeniert, in der Sie als Hercule Poirot alle Register ziehen konnten?
Es war mir zu wenig, diesen Stoff als reines Krimikammerspiel auf die grosse Bühne des Theaters am Potsdamer Platz zu bringen. Ich hoffe, es ist mir gelungen, daraus eine Show im feineren Sinn zu machen. Die Vorstellungen waren mit 1500 Leuten immer ausverkauft. Leider hatten wir kürzlich unsere letzte Vorstellung, da der Cirque du Soleil fest eingeplant war. Wir sind nun sehr traurig, hoffen aber, wieder ein grosses Haus für unsere Produktion zu finden – vielleicht in Zürich?

Wie kommt es, dass Sie so munter zwischen Ernst und Unterhaltung, Regie und Hauptrolle, Bühne und Film hin und her wechseln wie sonst kaum jemand?
Das habe ich von Peter Ustinov gelernt, der einmal sagte, er finde es lächerlich, dass in Deutschland zwischen ernster und unterhaltender Kultur unterschieden werde. Entschei-



Schauspielerin Katharina Thalbach bei einer Lesung am Kurfürstendamm in Berlin

BILD: FRANZISKA STRAUSS

Inserat

1271051_GA

dend sei, dass man seine Sache gut mache.

Das breite Fernsehpublikum erreichen Sie aktuell mit der RTL-Krimikomödie «Miss Merkel». Was für eine Beziehung haben Sie zur Titelfigur?
Ich mag, dass die Reihe sozusagen ein Märchen über Angela Merkel ist, die als Pensionierte Kriminalfälle löst. Das lässt mir beim Spielen viele Freiheiten. Wir haben gerade den dritten Teil gedreht, der im September ausgestrahlt wird. Ich hoffe, dass er eine so gute Quote hat, dass RTL Kohle für eine Fortsetzung herausrückt.

Sie und Ihr Ehemann waren 18 Jahre zusammen, bevor sie sich 2020 trauten. Zögerten Sie so lang, weil Ihre erste Ehe nur ein Jahr gehalten hatte?
Ja, ich gebe es zu. Aber als mir Uwe dann einen so schönen Heiratsantrag mit lauter Sonnenblumen machte, konnte ich gar nicht anders als Ja sagen.

Da ich hörte, dass Sie nicht nur auf der Bühne gern spielen, habe ich möglicherweise einen Tipp für Sie: Gleich neben dem Kurtheater in Baden gibt es ein Grand Casino ...
Oh, das klingt verflucht spannend, aber ich muss nach der Vorstellung gleich zum Dreh meines neuen Films «Agnes und Amir» reisen.

Wovon handelt er?
Ich verkörpere eine 102-Jährige, die auf keinen Fall ins Heim will und zufällig einen jungen Mann aus dem Iran trifft, der geflüchtet war, weil er schwul ist. Er zieht bei Agnes ein, und es entwickelt sich eine rührende Geschichte.

KATHARINA THALBACH

Katharina Thalbach wurde am 19. Januar 1954 in Ostberlin geboren. Ihre Eltern waren der aus Yverdon stammende Theaterregisseur Benno Besson und die Berliner Schauspielerin Sabine Thalbach. Zehn Jahre lang war sie in der DDR in Theater und Film erfolgreich, seit ihrer Ausreise 1976 ist sie es in der BRD. Sie brillierte in der «Blechtrommel» (1979), «Ich war noch niemals in New York» (2019) und unzähligen Theaterproduktionen, 1983 und 1998 zudem am Zürcher Schauspielhaus. Katharina Thalbach hat mit der gefragten Schauspielerin Anna Thalbach (52) eine Tochter aus erster Ehe und ist in zweiter Ehe mit dem Koch Uwe Hamacher verheiratet.

Schauspielerin Katharina Thalbach und The Beauty Of Gemina Acoustic feat. Cellistin Stefania Verità treten mit «Schatten über dem Nichts», einer musikalischen Bühnenlesung von Märchen und Schauergeschichten aus der schwarzen Romantik, am 14. Juni im Kurtheater Baden auf. Mehr Infos: schattenueberdemnichts.com

WOHNUNGSMARKT

EIGENTUMSWOHNUNGEN SOWIE EINFAMILIENHÄUSER
WWW.LAMMET-FRICK.CH

EINLADUNG ZUR BESICHTIGUNG DER MUSTERWOHNUNG
SOWIE DES MUSTEREINFAMILIENHAUSES
SAMSTAG, 14. Juni 2025 VON 10.00 - 14.00 UHR



VERKAUF WOHNUNGEN
Ackermann Immobilien AG
5400 Baden | 056 221 02 12
lammet@ackermann-immo.ch
www.ackermann-immo.ch

VERKAUF HÄUSER
Zehnder Immobilien AG
5413 Birnenstorf | 056 427 08 88
info@zehnderimmo.ch
www.zehnderimmo.ch

ACKERMANN
IMMOBILIEN AG

ZEHNDER

MUSTERHAUS-BESICHTIGUNG
14. & 15. JUNI VON 11-16 UHR



Fullwood
Wohnblockhaus
HÄUSER AUS MASSIVHOLZ

ANFAHRT:
A1 Ausfahrt Aarau West, dann N23
oder A2 Ausfahrt Sursee, dann N23

FULLWOOD SCHWEIZ-MITTE
Alpenblick 7
5733 Leimbach
Tel.: 079 830 24 00
info@fullwood.ch
www.fullwood.ch



Zu verkaufen:

**familienfreundliches
4½-Zimmer-
Einfamilienhaus**

mit grossem Gartenbereich und
schöner Aussicht sowie separater
Garage.

Neumattweg 1, 5213 Villnachern

Verkaufspreis: Fr. 895 000.–

Gerne zweigen wir Ihnen das Haus:
Christian Bubendorf, 079 207 75 13
info@immowunsch.com

EINLADUNG ZUM SPATENSTICH MIT WURST VOM GRILL
AM MITTWOCH, 25. JUNI 2025 VON 16.00 BIS 18.00 UHR
IM LÄUBRIG TEGERFELDEN



VERKAUF
zehnderimmo.ch
056 427 08 88

WIR FREUEN UNS
AUF IHREN BESUCH

ACKERMANN
IMMOBILIEN AG

ZEHNDER

ZU VERKAUFEN
IN BIRRHARD AG



3.5 – 7.5 Zimmer Eigentumswohnungen &
5.5 Zimmer Einfamilienhaus

www.tannerhof-birrhard.ch

Strüby Immo AG | 6423 Seewen SZ
T +41 41 818 35 70 | www.strueby.ch

STRÜBY
Erfolgreich planen – mit Freude bauen

Zu vermieten in Windisch:

3½-Zi.-Wohnung

CHF 1500.– inkl.

079 431 84 25

Suchen Sie den idealen
Werbeplatz?

Fragen Sie mich:



Roger Dürst
Anzeigenverkauf
Telefon 056 460 77 95
roger.duerst@effingermedien.ch

Rundschau

General-
Anzeiger

Aktion

Montag, 9.6. bis
Samstag, 14.6.25



-33%
18.40
statt 27.60



-24%
9.95
statt 13.20



-20%
21.60
statt 27.–



-20%
9.95
statt 13.20



-20%
21.60
statt 27.–



-20%
3.40
statt 4.30



-20%
3.95
statt 4.95



-20%
1.75
statt 2.20



-23%
3.90
statt 5.10



-21%
10.95
statt 13.95



-33%
8.90
statt 13.35



-21%
8.90
statt 11.40



-33%
2.40
statt 3.60



-36%
1.20
statt 1.90



-20%
2.85
statt 3.60



-32%
–.95
statt 1.40



-20%
4.90
statt 6.20



-20%
9.35
statt 11.70

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

Haribo
Fruchtkaugummi
div. Sorten, z.B.
Goldbären, 1 kg

nur
6.95

Fruchtkonserven
div. Sorten, z.B.
Ananas, 4 Scheiben

1.50
statt 1.80

Incarom
Original
2 x 275 g

12.60
statt 14.90

Volg Bio
Maisstangen
50 g

2.30
statt 2.80

Gelierzucker
1 kg

2.50
statt 2.95

Rosé Thon
div. Sorten, z.B.
in Öl, 4 x 155 g

6.80
statt 8.40

Pepita
Grapefruit
6 x 1,5 l

8.40
statt 12.60

WC Ente
div. Sorten, z.B.
Ocean Wave, 750 ml

3.80
statt 4.80

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.



frisch und fründlich

126998L_ACM

Ein Freienwiler zeigt, wie Buschfeuer gestoppt werden

Waldbrände mit Wissen bekämpfen

Unentgeltlich arbeitender Aus-
bildungschef für Waldbrand-
bekämpfung in Bolivien, aber
auch bei Aargauer Feuerweh-
ren als Instruktor im Einsatz.

BEAT KIRCHHOFFER

Mit Herzblut geleistete Einsätze wie 2021 bei den verheerenden Überschwemmungen im deutschen Ahrtal oder 2013 nach dem grossen Erdbeben in der Türkei, diesen Frühling als Ausbildner für «Firefighters» in Bolivien tätig – das ist der Freienwiler Daniel Aeschbach. Was ist seine Motivation? Wer ist dieser Mann, der auch Aargauer Feuerwehren fit für die Bekämpfung von Wald- und anderen Vegetationsbränden macht?

Aufgewachsen ist der heute 62-jährige in Suhr und im Badener Kappelerhof. Sein Vater Anton war Badener Steueramtschef und legendärer Zinn-
giesser, der an Badenfahrten seine gegossenen und bemalten Spanisch-
Brötli-Bahn-Zugkompositionen an-
bot. An Onkel Gustav Aeschbach dürf-
ten sich nur ältere Lesende noch erin-
nern. Dieser war zeitlebens freier
Journalist und belieferte die einst
sechs eigenständigen Aargauer Tages-
zeitungen – unter ihnen das «Brugger
Tagblatt» des Effingerhofs – mit Ge-
richtsberichterstattungen und seinem
«Brief aus Aarau».

Rescue Ranger

Daniel Aeschbachs Berufskarriere
startete mit einer KV-Lehre und an-
schliessenden Anstellungen bei der
Raiffeisen in Nussbaumen und Fislis-
bach. Bei der damaligen SBG konnte
er die Kaderschulung durchlaufen und
wurde Berufsbildner. Dem Thema
Ausbildung von Bankangestellten ist
er verbunden geblieben und heute in
einem 50-Prozent-Pensum Chefex-
perte beim Zürcher Bankenverband.
Dieser ist mit der Durchführung der
betrieblichen Lehrabschlussprüfun-
gen beauftragt.

Aeschbach trägt die Verantwortung
für den Einsatz von rund 240 neben-
amtlichen Expertinnen und Experten.
«Ausbilden und organisieren liegen
mir», sagt Aeschbach, der einst auch
dem Freienwiler Gemeinderat ange-
hört hat.



Daniel Aeschbach aus Freienwil ist mit Herz und Seele Feuerwehrmann, ehrenamtlicher Instruktor und Organisator von Schulungsveranstaltungen des Vereins «@fire»

BILD: BKR

Das andere berufliche Standbein ist
feuerwehrraffiner. Bei K.A.B. Brand-
schutz in Dietikon ist Aeschbach im
Bereich Qualitätssicherung und Ber-
atung tätig. K.A.B. – das sind unter
anderem die bekannten «Gloria»-Feu-
erlöscher. Als Feuerwehrmann durch-
lief Aeschbach die verschiedenen Kar-
rierestufen bei den Feuerwehren Fislis-
bach sowie Baden und war Offizier im
Stab der Feuerwehr Ehrendingen-
Freienwil. Aktuell gehört er dem Vor-
stand des Aargauischen Feuerwehr-
verbands an, ist im Stab der Betriebs-
feuerwehr Accelleron Baden sowie
Ausbildungschef und Vizepräsident
von «@fire Schweizer Katastroph-
schutz». Das ist eine gemeinnützige
Hilfsorganisation, die weltweit
schnelle Nothilfe nach verheerenden
Naturkatastrophen leistet. Dabei gli-
edert sich der Verein in die zwei Spar-
ten USAR (Urban Search and Rescue)
sowie in die Bekämpfung von Wald-
und Flächenbränden. Für Letzteren
war Aeschbach kürzlich mit einem
sechsköpfigen Team zur Ausbildung
einheimischer Ranger in Bolivien.

Weshalb Bolivien? «Die Initiative
geht vom Tierschutzverein Animalma
aus», sagt Aeschbach. Gegründet
wurde dieser Verein 2014 von der

Zürcherin Sarah Fehr, «welche das
Schicksal ins Tierreservat Senda
Verde in Bolivien geführt hat», wie sie
erzählt. Neben vielen Problemen wie
Futter- und Medikamentenmangel
und illegalem Wildtierhandel sah sie
sich – und die Tiere – mit Waldbränden
konfrontiert. Die Landwirtschafts-
zonen werden durch Abholzung und
Brandrodung immer weiter ausge-
dehnt, und die Klimakrise sei auf dem
südamerikanischen Kontinent durch
lange Dürreperioden und kurze, we-
nig ertragsreiche Regenzeiten deut-
lich spürbar. Die Ranger der Schutzzo-
nen verfügten über ein breites Wissen
und langjährige Erfahrung. Ihnen
fehle es jedoch oft an Ausrüstung, Lo-
gistik und Organisation, um Bränden
schnell und effizient entgegenzuwir-
ken.

Vom Telefon in den Dschungel

Nachdem Aeschbach von diesen Pro-
blemen erfuhr, nahm er mit Sarah
Fehr Kontakt auf. Aus einem Telefonat
wurde ein Projekt vom «@fire». Ende
April reiste der Freienwiler mit sechs
Mitstreitern nach Bolivien und unter-
richtete in drei Kursen Ranger ver-
schiedener Naturschutzgebiete und
freiwillige Feuerwehrleute in der Be-

kämpfung von Waldbränden. Das un-
entgeltliche Engagement, der Instruk-
toren und «gesponserte» Flugtickets,
ermöglichten es, das Projekt mit Kos-
ten unter 20 000 Franken abzuwickeln
– Geld, das Spenderinnen und Spender
aufgebracht haben. Dazu Aeschbach:
«Wir benötigen auch in Zukunft Geld.
Nach dem Pilotprojekt sollten die
Schulungen während zehn Jahren re-
gelmässig durchgeführt werden kön-
nen. Nur so werden sie nachhaltig.»

Wie bekämpft man Vegetations-
brände? «Klar, auch mit Wasser, vor
allem aber indem man das Feuer aus-
hungert», sagt Aeschbach. «Mit Werk-
zeugen schaffen die Feuerwehrleute
eine Schneise, damit sich das Feuer
nicht weiter ausbreiten kann.» Das gilt
nicht nur im Urwald, sondern auch in
der Schweiz. «Der grösste Unter-
schied zum Gebäudebrand», so Aesch-
bach, «ist der Wassereinsatz. In der
Waldbrandbekämpfung verwenden
wir dünnere Schläuche.» Der Grund?
«Das Wasser gelangt schneller zum
Einsatzort, wenn weniger Wasser in
der Leitung ist.» Um solches Wissen zu
erwerben, bildet «@fire» auch Schwe-
izer Feuerwehren aus. So hat beispie-
lsweise auch die Stützpunkt-Feuerwehr
Baden ein solches Training gebucht.

MER HEI E VEREIN: Verein Pensionierter Technik und Energie

Neuer Name, neue Zukunft

Als Verein mit rund 1450 Mit-
gliedern vertritt VPTE die
pensionierten Mitarbeitenden
der Firmen BBC/ABB und
Nachfolger in der Region.

Der Verein Pensionierter ABB Aargau
hat sich neu aufgestellt: An der Jah-
resversammlung 2025 wurde die
weitreichende Statutenänderung mit
grosser Mehrheit angenommen, was
auch die Umbenennung in «Verein
Pensionierter Technik und Energie»
(VPTE) bedeutete.

Das Anliegen des Vereins ist, ehe-
maligen Arbeitskolleginnen und -kol-
legen ein interessantes Angebot an
Aktivitäten anzubieten. Durch re-
gelmässige Zusammenkünfte der Mit-
glieder werden kameradschaftliche
Beziehungen aus früheren Zeiten ge-
pflegt und neue Beziehungen aufge-
baut. So fanden im Vereinsjahr 2024
insgesamt 70 Veranstaltungen mit
knapp 2000 Teilnehmenden statt. Die
Palette reichte von Exkursionen über
Bildungs- und Kulturangebote bis
hin zu geselligen Anlässen, Wande-



Viertagesreise ins Friaul

BILD: ZVG

rungen sowie Sport- und Spielange-
boten.

Der neue Namen soll sich den ver-
änderten Strukturen in der Industrie
anpassen. ABB hat in der Schweiz
stark an Mitarbeiterzahl verloren,
und zahlreiche neue Unternehmen
sind aus dem ehemaligen BBC-/ABB-
Umfeld hervorgegangen. Mit einer
Öffnung für Pensionierte aus der
Technik- und Energiebranche im Kan-

ton Aargau soll so dem Mitglieder-
schwund entgegengewirkt werden.

Das neue Vereinsjahr verspricht ein
breites Programm mit klassischen und
neuen Angeboten. So werden die neu
eingeführten Aktivitäten wie Velofah-
ren und Pétanque fortgesetzt. Zudem
erfolgt Mitte des Jahres die Umstel-
lung der Webseite auf die neue Inter-
netadresse www.vpte-ag.ch. Die alte
Adresse wird automatisch umgeleitet.

Die diesjährige Jahresversammlung
endete mit grosser Zustimmung zur
neuen Ausrichtung. Mit frischem Na-
men und einem grösseren Potenzial
blickt der Verein optimistisch in die
Zukunft.

Auch wenn Oskar Schläpfer nach
elf Jahren den Vorstand verlässt und
auch Klaus Ebert als Vizepräsident
zurücktritt, jedoch ein weiteres Jahr
im Vorstand bleibt. Der neue Stell-
vertreter des bisherigen Präsidenten
Hans Baumberger wurde in Urs
Meyer gefunden, der sich seiner Auf-
gaben als neuer Vizepräsident an-
nimmt.

SMA

MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an
den bekannten Song von Mani
Matter – eine Hommage an all die
vielen Vereine der Region. Sind
auch Sie Mitglied eines tollen
Vereins, den wir hier vorstellen
dürfen? Schreiben Sie uns an
redaktion@effingermedien.ch.

QUERBEET



Ernst Bannwart

Sprechen Sie Fussball?

Man würde ja meinen, Fussball sei
so einfach wie manche Gemüter,
die dieser Sportart frönen. Also
wie ich zum Beispiel, weil mich
Ballspiele seit jeher mehr motivie-
ren als blosses Rennen gegen die
Uhr. Doch während die Spielregeln
über die Jahre weitgehend gleich-
geblieben sind, hat sich zu meiner
Verwunderung die Sprache darü-
ber spürbar verändert. Es scheint
fast, dass sich namentlich die
schreibenden Reporter von der
Kreativität einiger Spielgenies an-
stecken liessen und das Geschehen
nicht einfach humorlos immer beim
gleichen Namen nennen, sondern
dafür eine Vielfalt an Begriffen kre-
ieren.

Das sieht dann so aus, dass die
Spieler nicht mehr nur den Ball
spielen, sondern das Leder, die Ku-
gel oder – was mir jedes Mal einen
tinnitus-ähnlichen Stich versetzt –
das Spielgerät. Was da mal einer
neckisch so benannt hat, ist inzwi-
schen fast zum Gattungsbegriff
mutiert, und mir tut vor allem der
Torhüter – pardon, der Schluss-
mann leid, dem da so ein Gerät um
die Ohren fliegt, während er das
Tor bzw. das Aluminiumgehäuse
bzw. den Kasten möglichst rein
halten möchte – was wiederum
nichts mit Putzen zu tun hat. Und
wenn also dieses Spielgerät in die
Maschen einschlägt, also einge-
netzt wird, erklingt vom Unpartei-
schen (muss man das wirklich sa-
gen, da Schiedsrichter dafür ver-
brieft sind?) – zur Torbestätigung
nicht etwa die profane Pfeife, son-
dern neuerdings dessen Arbeitsins-
trument.

Bis es allerdings im Spiel so weit
ist, kann manches passieren, was
den Ref (nein, kein Glaubensvertre-
ter) noch zu anderen Arbeitsmit-
teln greifen lässt. Je nachdem
zückt er dann den gelben Karton
oder Plastik, wenn nicht gar die
Ampelkarte, falls sich die Not-
bremse in der Gefahrenzone (Straf-
raum) abspielt, wo sich ja die Stür-
mer besonders gerne einnisten,
was es dem Schlussmann erschwe-
ren soll, die Schotten dicht zu ma-
chen und das Kugellederspielgerät
einfach so herunterzupflücken.
Aber lassen Sie sich von alledem
die Freude nicht verderben – man
kann ja Fussball auch einfach nur
schauen!

ernst.bannwart@bluewin.ch

Inserat

Emil Schmid
Wettingen

ONKEL TOM'S
BROCKI

128934 RSX

Zügeln

Mietlagerboxen Möbellager
Hausräumungen Entsorgung
Umzug-Verpackung Hausreinigung

Dorfstrasse 49 · 5430 Wettingen
056 426 42 42 · emil-schmid.ch

BRUGG: Van de Meeberg-Meichtry will in den Stadtrat

Zweiter Anlauf für van de Meeberg

Die Mitte Brugg hat Jacqueline van de Meeberg-Meichtry an der Mitgliederversammlung einstimmig für die Stadtratswahlen nominiert.

Ein nächster Name für die kommenden Stadtratswahlen steht fest: Die Mitte nominiert Jacqueline van de Meeberg-Meichtry. Die 42-Jährige ist als Psychotherapeutin in eigener Praxis in Brugg selbstständig tätig. Politisch ist sie seit vier Jahren als Vorstandsmitglied und Vizepräsidentin der Stadtpartei aktiv. Im letzten Herbst wurde sie zur Bezirksschulrätin gewählt und übt dieses Amt seit Anfang des laufenden Jahres aus. Die Partei beschreibt die Kandidierende als gut vernetzt und engagiert. «Jacqueline van de Meeberg-Meichtry ist eine offene, engagierte und selbstbewusste Persönlichkeit», schreibt Die Mitte in ihrer Mitteilung. «Als Psychologin, Psychotherapeutin und Rechtspsychologin versteht sie die Anliegen der Menschen - unabhängig von Alter, Geschlecht oder kulturellem Hintergrund. Sie hört zu und be-



Jacqueline van de Meeberg-Meichtry zvg

gegnet den Menschen auf Augenhöhe.»

Jacqueline van de Meeberg-Meichtry bringt Führungserfahrung aus Militär und Forensik mit. Als langjährige Armeeangehörige leistete sie zuletzt Dienst als Fachoffizierin auf dem Waffenplatz Brugg. In ihrer Tätigkeit als Rechtspsychologin in der Forensischen Psychiatrie arbeitete sie zudem eng mit Behörden zusammen und vertiefte ihr Verständnis für sicherheitsrelevante Fragestellungen und

Schnittstellen zum Sozialwesen. Politisch steht Jacqueline van de Meeberg-Meichtry «für eine gesunde, lebenswerte und sichere Stadt», so die Partei. Dazu gehörten der Ausbau sicherer Fuss- und Radwege sowie die Gestaltung einladender Begegnungsräume. «Solche Massnahmen fördern nicht nur die Lebensqualität, sondern stärken auch die psychische Gesundheit der Bevölkerung - ein zentrales Anliegen der Kandidatin», heisst es weiter.

Ein besonderer Schwerpunkt für die Kandidierende sei auch die Weiterentwicklung und Stärkung des Bildungswesens. Als Mutter von zwei schulpflichtigen Kindern, Psychologin und Bezirksschulrätin bringe sie sowohl Fachwissen als auch Alltagserfahrung mit. «Sie setzt sich für eine wertschätzende und offene Kommunikation zwischen Schülerinnen, Schülern, Eltern, Lehrpersonen und Schulleitung ein», schreibt Die Mitte.

Es ist nun bereits die zweite Kandidatur van de Meeberg-Meichtrys, nachdem sie bei den Ersatzwahlen für den freigewordenen Stadtratssitz von Leo Geissmann - ebenfalls Die Mitte - 2023 nicht gewählt wurde. GA

BRUGG: Versammlung der Römisch-katholischen Kirchgemeinde

Gute Zahlen für Kirchgemeinde

Die Römisch-katholische Kirchgemeinde hat die Jahresrechnung mit einem Überschuss von 85 356 Franken genehmigt.

Knapp 40 Personen waren am 3. Juni an der Sommer-Kirchgemeindeversammlung in Brugg. Kirchenpflegepräsident Hans Schilling führte durch die Traktanden, die kaum zu Diskussionen Anlass gaben.

Die von Kirchenpflegerin Teresa Salerno präsentierte Jahresrechnung 2024 weist einen Überschuss von 85 356 Franken gegenüber einem budgetierten Defizit von 1900 Franken auf, dies trotz eines Rückgangs bei den Steuereinnahmen um gut 200 000 gegenüber dem Vorjahr. Das positive Resultat ist aufgrund der guten Ausgabendisziplin und des geringeren Personalaufwands zustande gekommen. Der Antrag wurde ohne Rückfragen einstimmig genehmigt und der Kirchenpflege Décharge erteilt. Hans Schilling gab danach einige Erläuterungen zur Entwicklung bei den Steuereinnahmen und verwies auf die schwierige Situation im Jahr 2023 mit

einem Verlust von 4,8 Prozent der Mitglieder. Diese Entwicklung habe sich 2024 wieder stabilisiert, und es musste «nur noch» ein Rückgang von 240 Mitgliedern verzeichnet werden.

Über die Konsequenzen und eine Zukunftsstrategie macht sich aktuell ein Ausschuss der Kirchenpflege unter der Leitung von Hans Schilling Gedanken und wird voraussichtlich im nächsten Sommer die Kirchgemeindeversammlung darüber informieren und allfällige Anträge stellen.

Leo Grünenfelder präsentierte danach die Kreditabrechnung über die Erneuerung der Lautsprecheranlagen in den Pfarrkirchen Brugg und Windisch, die mit einer Kostenunterschreitung von 726 Franken abgeschlossen werden konnte. Auch dieser Antrag wurde einstimmig genehmigt.

Unter dem Punkt «Orientierungen» informierte Daniel Fuchs über die neue Website, die seit Anfang Juni online ist und die jetzt auch auf Mobilgeräten optimal dargestellt wird. Beim Projekt «Digitalisierung», bei dem es um die Digitalisierung von historischen Bildern und Dias geht, wies er darauf hin, dass die Kirchenpflege für die Verschlagwortung des Materials auf Hilfe angewiesen sein wird.

Schliesslich gab es von Leo Grünenfelder noch einen Hinweis zum Projekt «Paulus» in Birr-Lupfig. Die Suche nach einer Wohnbaugenossenschaft als Partnerin für dieses Projekt erweist sich als langwierig, und ein potenzieller Kandidat hat sein Interesse kurzfristig wieder zurückgezogen. Die Kirchenpflege muss nun die Gründe analysieren und das weitere Vorgehen festlegen.

Die drei Wortmeldungen aus der Versammlung unter «Verschiedenem» betrafen Themen zu den Liegenschaften: In Schinznach scheint die Lüftung im Untergeschoss ungenügend zu sein, und in Windisch ist das Thema Beleuchtung in der Kirche weiterhin pendent. Leo Grünenfelder versicherte, dass er sich der Sache in Schinznach annimmt. Was die Beleuchtung in der Kirche in Windisch betrifft, sind Abklärungen im Gange. Sie dauern unter anderem auch an, weil Fragen der Arbeitssicherheit geklärt werden müssen.

Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung nutzten die Anwesenden bei einem feinen Apéro die Gelegenheit zu regen Gesprächen untereinander und mit den Mitgliedern der Kirchenpflege. GA

FAHRZEUGMARKT

Vielfalt in ihrer schönsten Form erleben

Mit einem Kia machen Sie alles richtig – besuchen Sie uns in unserem Showroom vor Ort.

Movement that inspires

7 JAHRE GARANTIE

Ihre Kia-Partner in der Region

Qualität in Fahrt

Kuhgässlistrasse 1
5303 Würenlingen

Tel. 056 297 11 60
autoschneider.ch

Kreisel Garage

Sagistrasse 1a, 5425 Schneisingen,
Telefon 056 241 17 11, kreisel-garage.ch



UNSER DANK FÜR 50 JAHRE TREUE.
WIR ERHÖHEN IHRE EINTAUSCHPRÄMIE UM 50 %.

50 YEARS
BMW GROUP SWITZERLAND

Emmenegger
Gebenstorf | Hettenschwil | Untersiggenthal
emmeneggerag.ch

Einheitlicher zusätzlicher Rabatt von 50 % höherer Eintauschprämie auf alle BMW Neuwagen. Angebot gültig vom 01.05.2025 bis 30.06.2025 bei teilnehmenden BMW Partnern. Eine Eintauschprämie ist nicht garantiert und unterliegt auch betreffend Höhe der Entscheidung und den Konditionen des jeweiligen BMW Partners. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Partner.

MÜLLIGEN

Einschränkung der Schifffahrt

Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons setzt die Reussbrücke zwischen Birnenstorf und Mülligen instand. Für die Bauarbeiten wird ein Gerüst auf der ganzen Länge der Brücke an den Flusspeilern montiert. Dadurch werden Durchfahrts- höhe und -breite eingeschränkt. Während der gesamten Bauzeit vom 24. Juni bis Frühjahr 2026 muss mit Einschränkungen für die Schifffahrt auf der Reuss gerechnet werden. Die Durchfahrt ist grundsätzlich gewährleistet. Die Baustelle ist mit Schifffahrtssignalen gekennzeichnet.

REGION

Musikalische Geschichten

Gigi Moto und Jean-Pierre von Dach sind seit über 25 Jahren auf der Bühne. Sie stellen sich dabei ihrem ewigen Lampenfieber und tun das, was sie am besten können: Musik – bluesiger Soul mit Rock ‘n’ Roll in seiner ursprünglichen Form. Gigi Moto und Jean-Pierre von Dach sind Meister ihres Fachs und stacheln sich gegenseitig an. Ihre Geschichten sind Oden an das kleine Leben – unverbraucht und frisch, rauchig oder verschlafen, mal zart, mal frech, aber immer echt.

Donnerstag, 12. Juni, 18 Uhr
Terrasse des Coco, Baden

BRUGG: Stabsübung Feuerwehr Brugg und Armee

Übung mit Waldbrand im Krähtal

Die Feuerwehr und die Armee übten den Ernstfall – simuliert wurde eine Alarmmeldung nach einem grossen Vegetationsbrand.

VALENTIN TRENTIN

Dass sich das Klima verändert, scheint allgemein anerkannt zu sein. Die Sommer werden wärmer, die Winter milder. Und es drohen Dürreperioden, wie seinerzeit schon 1976. Daher ist auch bei uns mit grösseren Vegetationsbränden, zum Beispiel mit einem Waldbrand, zu rechnen. Das verpflichtet die Feuerwehren, entsprechende Worst-Case-Szenarien anzudenken und taugliche Konzepte zu entwickeln.

Genau das tut die Feuerwehr Brugg im eigenen Rahmen seit Jahren. Nun aber hat sie im weitaus grösseren Format zusammen mit der Armee am Freitag, 6. Juni, quasi als ihr D-Day, die hierzu notwendige Stabsarbeit eingeübt. Das hiess Probleme erfassen, Lage beurteilen, Entschlüsse fassen, Detailpläne durch die Offiziere entwickeln lassen, diese zusammenführen, um dann Weisungen – in der Armee Befehle – weitergeben zu können. Am Nachmittag wurde dann im Rahmen einer Übung eine supponierte Alarmmeldung über einen Vegetationsbrand eingespeist, um das am Morgen Gelernte umzu-



Die Teilnehmenden der Übung

BILD: VT

setzen und den Sachstand der Stabsarbeit auch via Presse der Öffentlichkeit vorzustellen.

Eines war allen von vornherein klar: Vegetationsbrände unterscheiden sich in mehrfacher Hinsicht von den üblichen Alltagsvorfällen, welche die Feuerwehr Brugg zu bewältigen hat.

Die meisten Ereignisse lassen sich mit einer einfachen Führungsstruktur bewältigen. Diese reicht bei einem kleineren Brand im Wald auch durchwegs aus. Aber je nach Ausdehnung muss ein erweitertes Führungsmodell angewendet werden, da sich unwillkürlich zusätzliche Probleme stellen können.

Sicherheit geht vor

So etwa jene der Sicherheit von Personen. Es muss damit gerechnet werden, dass mehr Personen als üblich durch das Ereignis betroffen werden. Denn Brugg ist für Waldflächen mit total 147 Zutrittsachsen zuständig, die im Ernstfall gesperrt werden müssen. Konkret an dieser Übung wurde zum Beispiel ein Autofahrer angehalten, der in die Gefahrenzone eingedrungen war.

Und woher will man das Wasser beziehen? So hat zwar die Feuerwehr im überbauten Gebiet rund alle 50 bis 100 Meter einen Hydranten zur Verfügung. Aber im Wald fehlen solche Wasserbezugsorte. Im konkreten Fall

löste man das Problem mittels Schlauchverleger-Fahrzeug mit einer Transportleitung und druckgarantierenden Motorpumpen als Zwischenstationen. Dieser Vorgang war zwar zeitaufwendig, aber durchaus notwendig.

In der Regel sind die meisten Ereignisse der letzten Jahren innert wenigen Stunden zu bewältigen gewesen. Ausnahmen: Wiederkehrende Interventionen bei Elementarschäden, etwa bei Hochwasser der Aare. Ein Vegetationsbrand kann allerdings die Feuerwehr über Tage oder gar Wochen in Anspruch nehmen, was Ablösungen und folglich eine sorgfältige Personalplanung erfordert.

KIRCHENZETTEL

BIRR/LUPFIG

● **Kath. Kirchenzentrum Paulus, Birrfeld**
www.kathbrugg.ch
Freitag: 9.30 Deutschkonversation für Fremdsprachige. Sonntag: 9.00 Eucharistiefeier (M. Daetwyler und J. Eschmann). Montag: 20.00 Internationaler Rosenkranz. Dienstag: 9.30 Café international. Mittwoch: 9.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann) mit anschliessendem Kaffeetreff.
● **Reformierte Kirchgemeinde Birr**
www.ref-kirche-birr.ch
Birr/Lupfig: Sonntag: 10.10 Gottesdienst, Pfr. J. Luchsinger, anschl. Chilekafi. Montag: 14.00 Kleiderkarussell. Mittwoch: 14.00 Strick-Treff, Pfrundhaus. 14.00 Treffpunkt Pfrundhaus. 14.00 Kleiderkarussell. Donnerstag: 14.00 Kleiderkarussell.
Schinznach-Bad: Dienstag: 14.00 Lismi-Treff. Donnerstag: 14.00 Seniorencafé.

BÖZBERG-MÖNTHAL

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.refkbm.ch
Freitag: 20.00 Jugendtrëff im Chalebözberg. Sonntag, 10.15 Kirche Mönthal, Gottesdienst mit Bibliolog, Pfrn. Christine Straberg, Brigitte Byland, Orgel. 14.00–17.00 Sonntagsschulnachmittag (mit Anmeldung). Mittwoch: Elternabend im Kirchgemeindehaus, 19.00 für Kindergarten/1. Klasse, 20.00 für 7. Klasse/Konf-Uni.

BRUGG

● **Gemeinde für Christus**
Altenburgerstrasse 37, www.brugg.gfc.ch
Sonntag: 9.45 Jahresfestgottesdienst mit Adriel Joel, Imbiss. 10.00 Livestream unter www.gfc.ch/medien/online-predigt/ oder via Telefon 043 550 70 93 mit Zugangscode 864043 # Mittwoch: 20.00 Bibelabend mit Abendmahlsfeier, mit Christoph Lüthi.
● **Katholische Kirche St. Nikolaus Brugg**
www.kathbrugg.ch
Freitag: 9.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann) in Windisch. 12.00 Offener Mittagstisch, ref. Kirchgemeindehaus (Anmeldung). Samstag: 9.00 Lektorentreffen, Treffpunkt Kino Excelsior. 10.30 Ökum. Kinderkirche für Kinder und andere gwundrige Menschen, anschliessend gemeinsames Mittagessen, Treffpunkt: alte Badi, Umiken. 18.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann) in Windisch. Sonntag: 11.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann). Dienstag: 9.00 Wortgottesfeier (V. Tschopp), Mitwirkung: Frauenverein. Donnerstag, Fronleichnam:

18.30 Eucharistiefeier (J. Eschmann und Don Quintino) in Windisch. 19.00 Zumba, organisiert vom Frauenverein.
● **Reformierte Kirche Brugg**
www.refbrugg.ch
Freitag: 12.00 Kirchgemeindehaus, Mittagstisch für alle (mit Anmeldung). 14.00 Offenes Kirchgemeindehaus. 16.00 Stadtkirche, Orgelkinder. Samstag: 10.30 Alte Badi Umiken, ökumenische Kinderkirche. 18.00 Stadtkirche, Musik um 6. Sonntag: 10.00 Stadtkirche, Predigtgottesdienst mit Pfr. Steffen Gröhl, einfacher Chilekafi. Montag: 6.00 Stadtkirche, meditatives Sitzen. 9.00 Offenes Kirchgemeindehaus. 14.00 Stadtkirche, Weisch-no-Chor. Dienstag: 20.00 Stadtkirche, Probe Vokalensemble. Donnerstag: 15.30 Crêpes-Treff für Oberstufenschülerinnen und -schüler. 18.30 Kirchgemeindehaus, Roundabout. 19.30 Salsa für junge Frauen.

MANDACH

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.ref-mandach.ch
Sonntag: 10.00 Mehrzweckraum Hottwil, Gottesdienst mit Pfarrer Dan Breda und Organist Michael Felix.

REIN

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.ref-rein.ch
Sonntag: 11.00 Waldgottesdienst, Waldhütte Rüfenach, Pfrn. Anja Berezynski, Mitwirkung: MG Würenlingen und die Viert- und Fünftklässler mit ihren Katechetinnen Tonia Egloff und Ruth Peter und Spurengruppe. Im Anschluss werden Würste gebrätelt. Es het, solange s het. Donnerstag: 12.05 Mittagstisch, im Saal der Kirche Rein, Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. Amtswoche: Pfrn. Anja Berezynski, Kirchweg 10, 5235 Rüfenach, 056 284 12 41, anja.berezynski@kirche-rein.ch.

RINIKEN

● **Kath. Kirchenzentrum Brugg-Nord Riniken**
www.kathbrugg.ch
Freitag: 18.00 Eucharistiefeier mit Joël Eschmann. Samstag: 10.30 Ökumenische Kinderkirche in der alten Badi Brugg, anschliessend gemeinsames Mittagessen, bei schlechtem Wetter im kirchlichen Zentrum Lee, Riniken. Dienstag: 19.00 «Stille im Alltag» – Schweigemeditation mit Andreas Zimmermann. Mittwoch: 13.30 Jugendtreff Riniken. Weitere Informationen unter www.kathbrugg.ch.

SCHINZNACH-DORF

● **Katholische Kirchgemeinde**
www.kathbrugg.ch
Samstag: 18.00 Mini-Kino-Abend für alle Ministranten und solche, die es gern werden wollen. Sonntag: 9.00 Wortgottesfeier mit A. Di Paolo, anschl. Klara-Kaffee. Dienstag: 12.00 Lasagne-Plausch, Mittagstisch mit I. Roth und G. Portmann, nur mit Anmeldung unter 056 443 00 20. Donnerstag: 20.00 Probe Franziskus-Chor im Pfarreiheim.

THALHEIM

● **Reformierte Kirche**
www.ref-thalheim.ch
Freitag: 19.30 Kirchgemeindeversammlung. Sonntag: 9.30 Sonntagsschuel-Abschlussfestli. 10.10 «Kirche unterwegs» in Veltheim, ZaZ-Gottesdienst, zum anschliessenden Mittagessen sind alle herzlich eingeladen. Dienstag: 15.30 Fiire mit de Chliine. Mittwoch: 19.00 Gebet für Frieden und Gewaltlosigkeit in der Ukraine und überall auf der Welt, Kirche Thalheim.

UMIKEN

● **Reformierte Kirchgemeinde Umiken**
www.ref-umiken.ch
Samstag: 10.30 Fiire mit de Chliine, Zentrum Lee, Riniken. Sonntag: 9.30 Gottesdienst, Zentrum Lee, Riniken, Wolfgang von Ungern-Sternberg. Montag: 19.00 Kirchgemeindeversammlung, Mehrzweckgebäude Villnachern.

VELTHEIM-OBERFLACHS

● **Evangelisch-reformierte Kirche**
www.ref-veltheim.ch
Sonntag: 10.10 ZaZ-Gottesdienst, Pfarrer Christian Bieri. Die Kinder beider Sonntagschulen besuchen diesen Gottesdienst zusammen mit ihren Eltern, anschliessend Mittagessen für alle.

WINDISCH

● **Katholische Kirchgemeinde St. Marien**
www.kathbrugg.ch
Freitag: 9.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann) mit Live-Übertragung auf Radio Maria, anschliessend Rosenkranzgebet. 19.00 Segensfeier der 3. Oberstufe (C. Mumbauer). Samstag: 16.30 Beichtgelegenheit (J. Eschmann). 18.00 Eucharistiefeier (M. Daetwyler und J. Eschmann). Sonntag: 11.00 Santa Messa con battemo. Montag: 20.00 Kontemplation in der Kapelle. Dienstag: 9.30 Eucharistiefeier im

Lindenpark (J. Eschmann). 17.00 Rosenkranzgebet. 19.30 Recita del Santo Rosario. Mittwoch: 17.00 Rosenkranzgebet. Donnerstag, Fronleichnam: 18.30 Eucharistiefeier und Anbetung/Adorazione Eucaristica (J. Eschmann und Don Quintino).
● **Reformierte Kirchgemeinde Windisch**
www.ref-windisch.ch
Samstag: Pilgern – gemeinsam unterwegs (alle Infos auf unserer Homepage). Sonntag: 10.00 Gottesdienst zum Auftakt der Miteinand Woche mit Pfrn. Ursina Bezzola in der Kirche Hausen. Montag: 6.45–7.00 Morgenimpuls in der Kirche Windisch. 7.10–8.30 Gemeinsames Zmorge im Kirchgemeindehaus. 14.00 Jassen für Ältere im Lindenpark. Dienstag: 6.45–7.00 Morgenimpuls in der Kirche Windisch. 7.10–8.30 Gemeinsames Zmorge im Kirchgemeindehaus. 9.00 Frauentreff im Foyer der Kirche Hausen. 12.00–13.30 Wähenzmittag im

Kirchgemeindehaus. 16.15–17.00 Kinderchorprobe im Kirchgemeindehaus. 19.00 Meditationsabend in der Kirche Windisch. Mittwoch: 6.45–7.00 Morgenimpuls in der Kirche Windisch. 7.10–8.30 Gemeinsames Zmorge im Kirchgemeindehaus. 12.00–13.00 Bergpredigt mit orientalischem Imbiss bei der Kirche Windisch. 12.45–16.26 Kleine Bienen – grosses Miteinander, Ausflug zur Imkerei Happy Bee in Habsburg für Kinder und Familien (alle Infos auf unserer Homepage). Donnerstag: 6.45–7.00 Morgenimpuls in der Kirche Windisch. 7.10–8.30 Gemeinsames Zmorge im Kirchgemeindehaus. 14.00 Frauentreff im Kirchgemeindehaus Windisch. 17.45–19.15 Roundabout im Kirchgemeindehaus. 19.00 Vierstimmig in der Kirche Windisch. Freitag: 6.45–7.00 Morgenimpuls in der Kirche Windisch. 7.10–8.30 Gemeinsames Zmorge im Kirchgemeindehaus.

Inserat

Sommer-HITS

%% ab Ausstellung %%

Polstergruppen, Matratzen, Relax-Sessel, Tische, Stühle, Schlafzimmer, Wohnwände, Sideboards, Teppiche usw (solange Vorrat)



10. Juni
bis
21. Juni

zu stark reduzierten Preisen

Familie Kindler heisst Sie ♥-lich willkommen!

gratis Lieferung
u. Entsorgung

MÖBEL-KINDLER-AG

moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18

SCHINZNACH-DORF

Degerfeldstrasse 7

Industrie Dägerfeld

KREUZWORTRÄTSEL: Knobeln und Wissen testen

Gehirnjogging für Rätselfreunde

dt. Philo- soph, † (Theo- dor W.)	↖	lat. Name der Schweiz	↖	Lehrer Beet- hovens	↖	Schmier- mittel	↖	Anwen- dungs- software (Kw.)	↖	Vorname der Sander	↖	↖	Hoch- schule (Kw.)	Abk.: siehe unten	↖	Ausei- nander- setzung	↖	Schweiz. Musiker (DJ ...)	Kraft
↗	8					eine Blume	↗												↗
Vorwei- nachts- zeit		Labans Tochter (A.T.)	↗					Möbel- glanz- mittel	↗		3					griechi- sche Insel		Wachol- der- schnaps	
spani- scher Clown, † 1983	↗		1											Schmei- chelei	↗				
Schweiz. Diplo- matin (del ...)		Eidg. Finanz- kontrolle (Abk.)	↗											Abk.: in Insolvenz	↗		Männer- name		
↗						uner- füllbarer Wunsch	↗											7	
Haus- meister	nieder- trächtig	läng- liche Ver- dickung	↗			int. Kfz-K. Indo- nesien	↗							Sauer- stoff- auf- nahme	↗	Verbren- nungs- rück- stand		Kaviar- fisch	
↗																2			
Ort bei Luzern			Jupiter- mond	↗			6							starkes Schiffs- tau	↗		frz.: Korn, Weizen		Haus- flur, Vorhaus
↗						Autokz. Kanton Thur- gau		Sege- kom- mando: Wendet!	↗			Autokz. Kanton Grau- bünden	Fremd- wortteil: nicht		Wort- ende: Insel		heftiger Wind- stoss		
„Schlacht- fest“			Schalt- uhr (engl.)	↗								Brief- träger (mdal.)	↗						4
↗												klein- wüch- siges Pferd	↗				Haupt- stadt der Schweiz		

DP-GR25 CH-1024-24-4

LÖSUNGSWORT:

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Wochenpreis: 1 Gutschein im Wert von Fr. 30.– von der Bäckerei Frei.

Bitte senden Sie das Lösungswort **mit Ihrer Adresse** per E-Mail an:
raetsel@effingermedien.ch (Betreff: Kreuzworträtsel General-Anzeiger) oder auf A-Postkarte an
Effingermedien AG, Kreuzworträtsel General-Anzeiger, Bahnhofplatz 11, 5201 Brugg.

Einsendeschluss ist Montag, 16. Juni 2025 (Datum des Poststempels).

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingermedien AG.

Sudoku leicht

2		7	6		4			8
		3			2			
			3			2	6	4
3	6		8				7	
5	2				1			
	7	4			6			2
				1	3	9		5
4					7		1	
1			2	5	8		4	

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätselseite.

Sudoku schwierig

		4		2	8	1		
					6		9	
			7	4		8		6
7			9					
	9	2		5		4		
					3		1	
	1		6					
		9				7		
	8				1		3	

Lösungen von der letzten Woche

leicht

4	2	5	8	6	9	7	1	3
8	7	6	3	2	1	4	9	5
3	1	9	5	7	4	2	6	8
9	3	1	2	8	7	5	4	6
6	4	2	1	3	5	8	7	9
7	5	8	9	4	6	3	2	1
2	8	7	6	9	3	1	5	4
1	9	3	4	5	2	6	8	7
5	6	4	7	1	8	9	3	2

schwierig

9	2	6	1	8	7	3	5	4
3	7	8	5	6	4	9	2	1
1	4	5	3	2	9	6	7	8
2	8	3	6	5	1	7	4	9
4	5	1	9	7	3	2	8	6
6	9	7	8	4	2	1	3	5
8	1	9	7	3	5	4	6	2
5	3	4	2	1	6	8	9	7
7	6	2	4	9	8	5	1	3

BALLONFAHRT												
		K	U		A				A		A	
M	U	E	L	L	E				S	T	I	R
I	N	F	A	M	T			E	N	G	S	T
	E	M		K							C	K
	S	P	A	H	R					T	A	I
		C	O	U	P						U	N
Y	O	R	K		B						F	M
		R	E	S						A	B	F
	S	E	I	F	E						R	U
T	H	E			S			M	A			T
	A	S	U	B	T	O	T	A	L		S	C
	G	O	A		B	F	S		O	B	E	R
										H	A	S

REGI-OOOH!-N



Erfahren Sie Interessantes über den römischen Weinbau BILD: JOHANNES HOFMANN

REGION: Jurapark Aargau Weinwandern mit Aussicht und Aroma

Die Jurapark-Weinwanderung lockt am 23. und 24. August mit Wein, Weitblick und Wissen in die Region Brugg.

Ein Glas Wein in der Hand, die Reben im Blick – so beginnt die Jurapark-Weinwanderung am Villiger Römerrebbberg. Chlopli's Bauernhof serviert nicht nur Wein und Wagyu-Wissen, sondern gibt auch Einblicke in den römischen Weinbau. Schon die Legionäre wussten: Wo Sonne auf Kalk trifft, gedeiht Besonderes. Auf dem Weg durch Rebberge und Waldstücke reihen sich Entdeckungen aneinander. Im Rebhüsli des Weinguts Schödler offenbaren Piwi-Reben ihr Potenzial: robust, aromatisch, überraschend. Ein paar Schritte weiter im Stamm + Lokal von Besserstein perlt der Schaumwein in den Gläsern – Peter Schödler erklärt, was traditionelle Flaschengärung so besonders macht.

Am Schlossberg zeigt sich, wie eng Natur und Wein verwoben sind. Trockenmauern, Lebensräume – und mit-

tendrin ein Hang mit Spitzenlage. Bei Weinbau Rüttimann und Zwaschpli Weine treffen zwei Welten aufeinander: klassische Rebpflege und dynamische Ideen. Der Vergleich im Glas? Überraschend und lehrreich. Am Südhang des Geissbergs wird es familiär: Am Samstag lädt der Zelglihof, am Sonntag der Riedhof zum Verweilen ein. Die Wanderung endet in Remigen bei Weinbau Hartmann, der sein 40-jähriges Bestehen feiert – kulinarisch werden die Gäste vom Gasthof Bären verwöhnt. ZVG

Tickets und Informationen:
jurapark-aargau.ch/weinwanderung

REGI-OOOH!-N

Die Rubrik weist auf Freizeit- und Tourismusangebote der Region Brugg hin. Verantwortet wird sie von der Brugg-Regio-Standortförderung, der Bad Schinznach AG, dem Museum Aargau, dem Jurapark Aargau, der Postauto AG, den Vindonissa-Winzern und dem Verein Tourismus Region Brugg.

IMPRESSUM

Herausgeberin
Effingermedien AG | Verlag
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

Bahnhofplatz 11
5201 Brugg
T +41 56 460 77 88
effingermedien.ch
ihre-region-online.ch



Auflage
27 680 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

Erscheint wöchentlich
Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr

Tarife
Millimeterpreis farbig
• Annoncen 1.05
• Stellen/Immobilien 1.16

Inserateverkauf und Disposition
Telefon 056 460 77 88
inserate@effingermedien.ch
Roger Dürst, Anzeigenverkauf
Alexandra Rossi, Anzeigenverkauf
Rachel Buchbinder, Verlags- und Redaktionsassistentin
Sandra da Silva, Anzeigenverkauf Innendienst

Leitung Verlag
Stefan Bernet

Redaktion
Telefon 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch

Marko Lehtinen (leh), verantwortlicher Redaktor
Sven Martens (sma), Redaktor
Simon Meyer (sim), Redaktor

Korrektorat
Birgit Blatter

Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr



Bahnhofplatz 11 5200 Brugg
Reservation 056 450 35 65
odeon-brugg.ch

Freitag 13. Juni 20.15 Uhr
Montag 16. Juni 15 Uhr
Dienstag 17. Juni 18 Uhr

DIE VORKOSTERINNEN
DIV 2025 · 123 Min. · D · Regie: Silvio Soldini
Das packende Drama widmet sich den Frauen, die zwangsverpflichtet wurden, um die Mahlzeiten von Adolf Hitler zu probieren. Basierend auf dem Bestsellerroman von Rossella Pastorino.

Donnerstag 12. Juni 15 Uhr
Montag 16. Juni 20.30 Uhr

EVERYBODY LOVES TOUDA
DIV 2024 · 103 Min. · O/df · Regie: Nabil Ayouch
Das Porträt einer lebenslustigen Frau, die mutig und unbeirrt für ihre Emanzipation kämpft, untermalt von hypnotischer marokkanischer Musik.

Sonntag 15. Juni 20.15 Uhr
Mittwoch 18. Juni 20.15 Uhr

THE PHOENICIAN SCHEME
USA 2025 · 101 Min. · E/df · Regie: Wes Anderson
Der neue Film von Wes Anderson (GRAND BUDAPEST HOTEL) mit Benicio del Toro, Mia Threapleton, Michael Cera, Tom Hanks, Mathieu Amalric, Scarlett Johansson, Bill Murray, Bryan Cranston und Benedict Cumberbatch.

Donnerstag 12. Juni 17.30 Uhr
Sonntag 15. Juni 11 Uhr

JOHN & YOKO: ONE TO ONE
USA 2024 · 101 Min. · O/df · Regie: Kevin Macdonald
Dok über die musikalische, persönliche und politische Welt von John und Yoko

Samstag 14. Juni 15 Uhr
Montag 16. Juni 18 Uhr

MONSIEUR AZNAVOUR
F 2024 · 133 Min. · F/d · Regie: Mehdi Idir
Biopic über den französischen Sänger Charles Aznavour

Sonntag 15. Juni 17 Uhr

STORMSKÄRS MAJA
SF 2024 · 168 Min. · O/d · Regie: Tiina Lymi
Erfolgreichster Film der finnischen Kinogeschichte nach der Bestseller-Romanreihe von Anni Blomqvist

Samstag 14. Juni 11 Uhr
Sonntag 15. Juni 13 Uhr
Mittwoch 18. Juni 15 Uhr

EIN TAG OHNE FRAUEN
ISL 2024 · 77 Min. · O/df · Regie: Pamela Hogan
Isländische Frauen brachten 1975 ihr Land zum Stillstand.

Sonntag 15. Juni 15 Uhr

SCHÄFER
CA 2024 · 113 Min. · F/d · Regie: Sophie Deraspe
Ein junger Werbefachmann tauscht sein Leben in Montreal ein, um Schäfer in der Provence zu werden.

Samstag 14. Juni 13 Uhr

DAS GEHEIMNIS VON BERN
CH 2025 · 82 Min. · Dialekt · Regie: Sascha Bader

Dienstag 17. Juni 15 Uhr

THE PENGUIN LESSONS
UK 2024 · 110 Min. · E/df · Regie: Peter Cattaneo

THE ONES WE LOVE
Dienstag 17. Juni 20.15 Uhr

THE BIG LEBOWSKI
USA 1998 · 117 Min. · E/d · Regie: Joel Coen und Ethan Coen

Filmreihe ODEONkinoreif?
Mittwoch 18. Juni 17 Uhr

HELDIN
CH 2024 · 92 Min. · Dialekt · Regie: Petra Volpe

AGENDA

DONNERSTAG, 12. JUNI

BADEN
18.00–21.00: After-Work-Livemusik mit Gigi Moto. Coco Baden. Infos: cocobaden.ch
20.00: Supersiech – «Fasch e chli wie froh», eine poetisch-witzige Mundartoffensive auf offene Ohren und zuckende Füsse. Villa Boveri. Infos: abb-wfs.ch

BRUGG
16.45: Kunst und Apéro: Finissage der Ausstellung von Barbara Candinas (Skulpturen, Figuren und Objekte) und Edith Thommen (Malerei). Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie Immaginazione. immaginazione.ch

FREITAG, 13. JUNI

BADEN
20.00: Konzert der Sinfonia Baden mit Werken von Rossini, Wolf-Ferrari und Wilims. Musikalische Leitung: Roman Blum. Fagott: Bart van Damme. Stadtkirche. Infos: sinfonia-baden.ch

BRUGG
Ab 17.00: Picknick im Stadtgarten (hinter dem Stadthaus). Jeder bringt sein Picknick selber mit. 18.00 Geschichte für Kinder unter dem Magnolienbaum. 18.30 spielen die Donnschthighöckler. Nur bei trockenem Wetter. Infos: tourismusbrugg.ch
19.30–23.00: Dance for all: die Party für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung. Dampfschiffbar, Aarauerstrasse 25. Infos: dampfschiffbar.ch

SONNTAG, 15. JUNI

HABSBURG
13.30/15.00: Schlosswirtin Alice Mattenberger schenkt ein – szenische Führung mit der letzten Bewohnerin der Habsburg. Schloss Habsburg. Infos: museumaargau.ch

WETTINGEN
10.30: Konzert des Seniorenorchesters der Region Baden. Gespielt werden Werke von Farkas, Grieg, Schubert und Mozart. Anschliessend Apéro. Aula, Schulanlage Margeläcker. Infos: senioren-orchester-baden.ch

MITTWOCH, 18. JUNI

BRUGG
9.00: IT-Kaffee im third place café bei der Bibliothek, Storchengasse 15. Eigene Geräte mitbringen. Infos: wdyc.ch

SPOTLIGHT

Fritz, Franz und Ferdinand

«Theater im Park» zeigt ein Hühnermärchen mit Dornröschen, Schneewittchen und dem bösen Wolf. Warum gibt es in der Schweiz eigentlich keine Prinzen? Schuld daran sind Fritz, Franz und Ferdinand. Wegen ihres gockelhaften Getues sind die Drillingsprinzen in «Güggel» verwandelt worden. Nur der Kuss einer echten Prinzessin kann sie retten, und so begeben sich die drei auf eine abenteuerliche Reise in die Märchenwelt. Das Stück ist geeignet für Kinder ab sechs Jahren. Die Aufführung findet bei schönem Wetter im Garten des Kindermuseums unter freiem Himmel statt. Über die Durchführung wird 24 Stunden vor der Aufführung auf der Museumswebsite informiert.

Sonntag, 15. Juni, 11 bis 11.45 Uhr, Kindermuseum, Baden, kindermuseum.ch

BILD: ZVG

DONNERSTAG, 19. JUNI

BADEN
18.00–21.00: After-Work-Livemusik mit OldRags Night Table Blues Show. Coco Baden. Infos: cocobaden.ch

BRUGG
16.45: Kunst und Apéro: Begegnungen in der Kunst, Genuss im Sein. Diverse Künstlerinnen und Künstler zeigen ihre Werke. Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie Immaginazione. immaginazione.ch

FREITAG, 20. JUNI

BUGG
20.00: Latin! – Konzert des Orchestervereins Brugg mit Solistin Lisa Rieder. Salzhaus. Infos: orchesterverein-brugg.ch

SCHINZNACH
19.00: Begleiteter Abendspaziergang: Bözenegg–Zimberen–Linnerberg (ca. 2½ Std.). Treffpunkt: Restaurant Bözenegg. Infos: tourismusbrugg.ch oder Peter Belart, 079 642 58 49.

VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

BRUGG

Abenteuerspielplatz Brugg
www.abenteuerspielplatz-brugg.ch

ACCB Aarg. Computer Club Brugg
www.accb-brugg.ch

Babysitter-Vermittlung
Schweiz. Gemeinnütziger Frauenverein Brugg und Bezirk, 076 510 58 17, babysitter-vern-brugg@gmx.ch, www.sgf-brugg.ch.

Behindertensport Region Brugg
www.behindertensport-region-brugg.ch

BMC Brugger Modelleisenbahn-Club
www.bmc-brugg.ch

Box-Club Brugg
www.boxclub-brugg.ch

Chor der Stadtkirche Brugg
www.chorsingen-brugg.ch

chor.02 (Region Brugg)
Probe jeden Donnerstag (ausser in den Schulferien) um 20.15 Uhr im Rathaussaal. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen. Kontakt: Markus Pfenninger, 076 378 72 17, www.chor02.ch.

Familienzentrum Brugg
Laurstrasse 11, 5200 Brugg, info@familienzentrum-brugg.ch, www.familienzentrum-brugg.ch.

Fitnessriege des Stadtturnvereins Brugg
www.stv-brugg.ch

Frauenturnverein Brugg
Auskunft: Rosmarie Wernli, Präsidentin, rwernli@fvernli.ch.

Freizeitwerkstatt, Schulthess-Allee 4
Offene Werkstatt: Mi, 14.00–18.00. Do, 18.00–20.30. Sa, 13.00–17.00. Kupperhaus, Schulthess-Allee 4, Infos: fzw-brugg.org

Fussballclub Brugg
www.fcbrugg.ch

Handball Brugg
www.handball-brugg.ch

Internationale Tänze Pro Senectute
Fr, 9.00–10.30, Freudenstein-Turnhalle, Museumstrasse 20. Auskunft: Erika Thomi, 079 839 43 01.

Interkultureller Verein
www.interkultureller-verein-brugg.ch

Jugend- und Kulturhaus Piccadilly
Törlirain 2, www.p-i-c.ch

Jogging Club Brugg
www.joggingclub-brugg.ch.

Jungschar Brugg
Jeden 2. Sa 14.00–17.00, Vereinsweg 10. jungschar@chrischona-brugg.ch, www.jungscharbrugg.ch.

Kanu-Club Brugg
www.kanuclub-brugg.ch

Karate Do Brugg
www.karatedobrugg.ch

Kath. Frauenverein Brugg
www.kfvbrugg.ch

Konfettispalterzunft Brugg
www.konfettispalter.ch

Laufsportgruppe Brugg
www.lsg-brugg.ch

Ludothek Brugg
www.ludothek-brugg.ch

Mittagstisch Brugg
Jeden Freitag (ausser Schulferien), 12 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Museumstrasse 2. Anmeldung bis am Vortag um 17 Uhr unter 056 441 56 20. Organisation: Reformierte und katholische Kirche Brugg.

Musikverein Brugg-Windisch
www.mvbw.ch

Mütter- und Väterberatung Bezirk Brugg
www.sdlrb.ch

Natur- und Vogelschutzverein Brugg
www.naturbrugg.ch

Obst- und Gartenbauverein Brugg-Windisch
Di, 17.6., 18.00–19.30: Junischnitt an Obstbäumen im Baumgarten Effingen. Infos und Anmeldung unter www.gartenbauvereinbrugg.ch

RINIKEN

Chor Riniken
www.chor-riniken.ch

Musikgesellschaft Riniken
www.mgriniken.ch

AGENDA

Ihren einmaligen Agendaeintrag publizieren wir kostenlos. Der Eingabeschluss ist jeweils Freitag vor der Erscheinung der Zeitung. Die Auswahl liegt im Ermessen der Redaktion. Senden Sie Ihren Hinweis an redaktion@effingermedien.ch.

SPOTLIGHT

«Spotlight» ist kostenpflichtig und kann als Inserat gebucht werden unter 056 460 77 88 oder per E-Mail an inserate@effingermedien.ch.

EXCELSIOR

CINEMA BRUGG

Badenerstrasse 3-5 5200 Brugg
Reservation: 056 450 35 60
www.excelsior-brugg.ch

PREMIERE
Donnerstag 12. Juni 17.30 / 20.15 Uhr
Freitag 13. Juni 17.30 / 20.15 Uhr
Samstag 14. Juni 13 / 17.30 / 20.15 Uhr
Sonntag 15. Juni 13 Uhr / 17.30 / 20.15 Uhr
Montag 16. Juni 17.30 Uhr / 20.15 Uhr
Dienstag 17. Juni 17.30 / 20.15 Uhr
Mittwoch 18. Juni 13 / 17.30 / 20.15 Uhr

DRACHENZÄHMEN
LEICHT GEMACHT
USA 2025 125 Min. ab 8 J. Regie: Dean DeBlois

PREMIERE
Donnerstag 12. Juni 20.15 Uhr (E/df)
Freitag 13. Juni 20.15 Uhr (D)
Samstag 14. Juni 20.15 Uhr (D)
Sonntag 15. Juni 20.15 Uhr (D)
Montag 16. Juni 20.15 Uhr (D)

BALLERINA
USA 2025 89 Min. ab 16 J. Regie: Len Wiseman

WEITERHIN IM PROGRAMM
Samstag 14. Juni 17 Uhr (D)
Sonntag 15. Juni 17 Uhr (D)
Dienstag 17. Juni 20 Uhr (E/df)
Mittwoch 18. Juni 20 Uhr (D)

MISSION: IMPOSSIBLE
THE FINAL RECKONING
USA 2025 169 Min. ab 12 J. Regie: C. McQuarrie

PREMIERE
Donnerstag 12. Juni 17.45 Uhr (D)
Freitag 13. Juni 17.45 Uhr (D)
Samstag 14. Juni 15.15 Uhr (D)
Sonntag 15. Juni 11 Uhr & 15.15 Uhr (D)
Montag 16. Juni 17.45 Uhr (D)
Dienstag 17. Juni 17.45 Uhr (D)
Mittwoch 18. Juni 15.15 Uhr & 17.45 Uhr (D)

LILO & STITCH
USA 2025 108 Min. ab 6 J. Regie: Dean Fleischer

WEITERHIN IM PROGRAMM
Samstag 14. Juni 14.45 Uhr (D)
Sonntag 15. Juni 14.45 Uhr (D)
Mittwoch 18. Juni 14.45 Uhr (D)

EIN MINECRAFT FILM
USA 2025 101 Min. D ab 8 J. Regie: Jared Hess

LETZTE VORSTELLUNG
Sonntag 15. Juni 11.10 Uhr (D)

MOON DER PANDA
F 2025 98 Min. D ab 6 J. Regie: Gilles de Maistre

NOCH KURZE ZEIT IM PROGRAMM
Samstag 14. Juni 13.15 Uhr (D)
Sonntag 15. Juni 13.15 Uhr (D)
Mittwoch 18. Juni 13.15 Uhr (D)

PEPPA PIG UND DAS NEUE BABY
UK 2025 65 Min. D ab 2 J. Regie: Div

DEMNÄCHST IM PROGRAMM
Mittwoch 25. Juni 20 Uhr (D)
Donnerstag 26. Juni 20 Uhr (E/df)
Freitag 27. Juni 20 Uhr (D)

F1 - THE MOVIE
USA 2025 156 Min. ab 12 J. Regie: Joseph Kosinski

DEMNÄCHST IM PROGRAMM
Samstag 28. Juni 13 Uhr (Dialekt)
Sonntag 29. Juni 13 Uhr (Dialekt)
Mittwoch 2. Juli 13 Uhr (Dialekt)

HEIDI - D'LEGÄNDE VOM LUCHS
CH 2025 95 Min. D ab 4 J. Regie: Tobias Schwarz

WERNLIMETZG

eifach guet

REMIGEN BIRR

056 284 17 03 056 444 82 66

GRILLTIME ...

• Feine Spiessli • Steaks
• Würste, eifach guet!
Fleisch und Wurst us de Region

Di bis Fr, 08 bis 12.00 / 15.00 bis 18.30 Uhr
Samstag, 08 bis 13.00 Uhr durchgehend

ZGH ist ein überaus geschätztes und vorbildliches Team.

Das gesamte Team wird sorgfältig geführt und nimmt sich die Zeit, Patienten mit Respekt, Wertschätzung und Aufmerksamkeit zu behandeln, jede Frage wird beantwortet. Patienten sind von jedem Mitarbeiter von ZGH sehr geschätzt. Unbeschreiblich, zuvorkommend – ein hervorragendes Team! Es ist Vorbild für jede Praxis und jedes Krankenhaus. Das muss so sein. Vielen Dank an Herrn Prof. Dr. med. Stephan Vavricka und an die Pflege.

128669 RSK SHBJ

1274111 BK

mäder
Landmaschinen

5524 Niederwil
5244 Birnhard
www.maeder-ag.ch
info@maeder-ag.ch

056 622 54 54
056 225 10 10

Hochdruckreiniger
Gartengeräte
Bodenfräsen

KÄRCHER

Reparatur aller Marken

Verschiedene Arbeiten:

Ich erledige preiswert Arbeiten in Haus und Garten (gelernter Maler).

Telefon 078 403 49 83

Achtung! Kaufe laufend Blas- / Blechinstrumente wie Saxophon, Klarinette usw. Zahle bar. Wird abgeholt.

Telefon 079 356 54 06

128659 RSK

sanigroup

Sanitär- & Haushaltsgeräte

Quooker Aktion!
Frisch gekochtes Wasser auf Knopfdruck – ideal für Tee, Kaffee, Kochen und vieles mehr!

Quooker Front - Voll-Edelstahl inkl. PRO 3 Reservoir
CHF 1'469.00

✓ 100°C kochendes Wasser direkt aus dem Hahn
✓ Energie- und platzsparend
✓ Modernes und stilvolles Design
✓ Sicherheit und Komfort in Ihrer Küche

Quooker Flex - Voll-Edelstahl inkl. PRO 3 Reservoir + CUBE
CHF 2'479.00

Montagepreis je nach Situation: CHF 350-510

Lassen Sie sich jetzt beraten und sichern Sie sich Ihren neuen Quooker bei der Sanigroup GmbH

056 441 46 66 sanigroup.ch

BG Renovation AG

ist Ihr zuverlässiger Spezialist und starker Partner rund um Renovationen.

Wir renovieren Ihr Haus von A–Z

Sie möchten Ihr Haus in neuem Anstrich erstrahlen lassen?

- Fassaden
- Dachuntersicht
- Fassadensockel
- Fensterläden (Alu, Holz)
- Maler-/Gipserarbeiten Innen
- Türen, Fenster, Garagentor
- Reinigungen
- Holzmalerei

Gratis-Kostenvoranschlag

Hebebühne oder Gerüst werden von uns zur Verfügung gestellt.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:
079 692 61 11 | info@bg-renovation.ch
bg-renovation.ch

128645 GA

Freiwilligenarbeit beim Roten Kreuz?

Rufen Sie jetzt an.

Telefon 062 835 70 40

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Aargau

Zahnprothesen sind Vertrauenssache

128674 GA

Praxis für Zahnprothetik

Urban Christen DD

kostenlose Beratung

Zahnersatz der Freude macht

Hauptstrasse 7c | Hunzenschwil
062 897 00 66
www.zahnprothetik-christen.ch

Schryber Hof

Kirschen selber pflücken

Montag – Sonntag,
08.00 – 18.00 Uhr.

Die Kirschanlage ist überdacht.

Familie Mathys, Schryberhof 94, 5213 Villnachern
schryberhof.ch, Tel. 056 441 29 55

128676 GA

Weber

Plattenbeläge

- Keramik
- Mosaik
- Natur-/Kunststein
- Silikonfugen

Tel. 079 810 66 04

karin.weber@weberplatten.ch
5200 Brugg

128478 BK

Schütz AG Heizungen

Südbahnweg 1
5210 Windisch
Telefon 056 441 78 43

Installationen Reparaturen
Sanierungen Service

www.schuetz-heizungen.ch

127051 GA

Altgold- & Silber-Ankauf

Seriöse und kompetente Beratung.
Barauszahlung zum Tageskurs.
Räumen Sie Ihre Schubladen!

Profitieren Sie vom seriösen Goldpreis!

Goldschmuck, Golduhren, auch div. Uhren und defekte Golduhren, Armbänder, Medaillen, Barren, Münzen, Vreneli usw., auch defekte Gegenstände sowie Silber-Besteck und Zahngold

Mo 16. Juni / Di 17. Juni 2025
10 bis 16 Uhr durchgehend
Café Cappuccino, Seebli-Center Lupfig,
ohne Voranmeldung!

Gerne offerieren wir Ihnen einen Kaffee!
J. Amsler, Telefon 076 514 41 00
Auch Privatbesuche möglich!

128636 BK

Brugger

Abendrennen

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Wasserschloss

SPONSORED CONTENT

Fünftes Abendrennen der 59. Saison:
Verfolgungsrennen als ein Höhepunkt

Nachdem das Wetter bei den ersten Abendrennen der 59. Saison nicht so recht mitmachte, hofft man am 18. Juni beim fünften Brugger Abendrennen auf mehr Wetterglück. Dies auch deshalb, weil mit dem Verfolgungsrennen einer der Höhepunkte der Saison auf dem Programm steht. Zum Verfolgungsrennen wird kurz nach 19 Uhr, also nach der Prüfung der Junioren und Anfänger, gestartet. Alle Kategorien, ausser den jüngsten Schülerinnen und Schülern, können an diesem Rennen über acht Runden mitmachen. Das Rennen findet nach der Handicap-Formel statt. Die Elite-Fahrer nehmen das Rennen erst auf, wenn die schnellsten Nachwuchsfahrer schon fast eine Runde absolviert haben. In den letzten Jahren war es häufig so, dass es meistens ganz am Schluss des über 7,68 km führenden Rennens – eine Runde im Geissenschachen beträgt 960 Meter – zum Zusammenschluss kam. 2023 schwangen mit Leandro Schleuniger (Würenlos) und Felix Stehli (Gibswil) zwei Elite-Fahrer obenaus. Vor Jahresfrist vermochten die Malfahrer ihren Rückstand nicht wettzumachen. Da dominierte der Nachwuchs. Mit Nicola Zumsteg (Gansingen), Lars Emmenegger (Kaisten) und Louis Munk (Sulz) landeten gleich drei Nachwuchsfahrer aus dem Fricktal auf den ersten Plätzen. Man kann nun darauf gespannt sein, wer in diesem Jahr im Verfolgungsrennen das bessere Ende für sich behält. Ob es der Nachwuchs oder die Spitzenfahrer sind.

Dieses Aufeinandertreffen nahezu aller Kategorien verspricht am fünften Abendrennen viel Spannung. Der Vorteil für den Nachwuchs ist sicherlich, dass sie sich mit ihren Prüfungen für das Verfolgungsrennen einfahren konnten. Denn wie gewohnt beginnt auch das fünfte Abendrennen vom Mittwoch, dem 18. Juni, um 18 Uhr mit den Schülerrennen. Die Fahrerinnen und Fahrer der Jahrgänge 2013 und jünger können zwar am Verfolgungsrennen nicht teilnehmen. Aber die nach ihnen ihre Prüfungen absolvierenden Schüler der Jahrgänge 2011 und 2012 sowie die Anfänger und Junioren dürfen sich im Verfolgungsrennen mit den Höherklassigen messen. Natürlich fehlen in diesem Rennen auch die Frauen nicht. Eigentlich hätte es im Rahmen des dritten Abendrennens für sie eine spezielle Prüfung, ein Ausscheidungsrennen, geben sollen. Aber dieses fiel buchstäblich ins Wasser. Der Brugger Schachen blieb zwar von den Gewittern zu einem schönen Teil verschont. Aber die Gewitterwarnung im Vorfeld trug dazu bei, dass sich die Radsportlerinnen (und auch viele Radsportler und Zuschauer) gar nicht nach Brugg wagten. So hofft der RB Brugg nun darauf, dass das fünfte Abendrennen und damit das Verfolgungsrennen bei schönem Wetter stattfindet. Nur mit einem grossen Teilnehmerfeld gibt es ein spannendes Verfolgungsrennen. (awi)

Weitere Informationen auf: www.abendrennen.ch

Nico Denz, der an Auffahrt eine Giro-Etappe gewann, begann seine Karriere auch an den Abendrennen

BILD: ZVG

Beratung – Verkauf – Reparatur – Zubehör

Landstrasse 126 | 5411 Neuchâtel bei Baden | T +41 56 202 36 80 | info@schwaner.ch | schwaner.ch

jura Saeco DeLonghi Sello rotel

HIMA
Kaffeemaschinen
Die offizielle Servicestelle für Kaffeeliebhaber

Beratung. Service. Qualität.

Kirchweg 3 | 5235 Rüfenach
T 056 284 22 32 | F 056 284 19 06
info@hima.ch | www.hima.ch

128393 BK

BRUGGERTAXI

056 441 33 33

24h - für Sie da

Jetzt Taxi bestellen ...

128414 BK

Auto Gysi

Hausen

128419 BK

Metzgerei LUTHO

Fleisch - Wurst - Spezialitäten

Eine Runde Würste gehört dazu.

128446 BK

BÄCKEREI - KONDITOREI - CAFÉ

MOR

SEIT 2004

128475 BK